

Gemeinde Info comunale

Informationsblatt der
Gemeinde Kurtinig a.d.W.
12. Jahrgang | Nr. 4
Dezember 2016

KURTINIG • CORTINA

Notiziario del Comune
di Cortina s.s.d.v
12° anno | n. 4
dicembre 2016



INHALT INDICE

- 3 Grußworte unseres Pfarrers [Saluto del nostro parroco](#)
- 4 Vorwort des Bürgermeisters [Prefazione del sindaco](#)
- 4 Bürgerversammlung / Vorankündigung [Assemblea civica / Preavviso](#)
- 5 Gemeinderatssitzung [Seduta del consiglio comunale](#)
- 6 Beschlüsse [Delibere](#)
- 8 Zum 80. Geburtstag von Pfarrer Reinhard Lazzeri
[Don Lazzeri festeggia 80 anni](#)
- 10 Hochwürden Argreiter kehrt nach Salurn zurück
[Don Agreiter a Salorno, salta a Cortina la messa del sabato](#)
- 11 Die Gemeindegeschäftsführerin Lucia Attinà verlässt Kurtinig
[Il segretario Comunale Attinà lascia Cortina](#)
- 11 Ausgestellte Baukonzessionen September–Dezember 2016
[Concessioni edilizie rilasciate settembre–dicembre 2016](#)
- 13 Der neue Schülerlotse [Un nomade fa il nonno vigile](#)
- 14 Arbeiten für das Versorgungspavillon und Erweiterung
des Parkplatzes fast abgeschlossen
- 16 [Ampliamento del parcheggio e area ricreativa – i lavori sono quasi
tutti terminati / Dossi artificiali per frenare i pazzi del volante](#)
- 17 Aldo Moro – wie er wirklich war
[La figlia di Aldo Moro ha ricordato suo padre](#)
- 19 Austausch der Fenster im Rathaus
[Si sostituiscono le finestre del municipio](#)
- 19 Aufrichtiges Beileid [Condoglianze](#)
- 22 [Anche con gli animalisti sono le oche a vincere](#)
- 23 Martini 2016
- 24 Glückwünsche [Auguri](#)
- 24 Kurse im Haus Curtinie
- 26 Kindergarten [Scuola materna](#)
- 27 Grundschule [Scuola elementare](#)
- 28 Öffentliche Bibliothek [Biblioteca comunale](#)
- 29 Pfarrgemeinderat [Consiglio parrocchiale](#)
- 30 Aus den Vereinen [Dalle associazioni](#)
- 38 Wichtige Informationen [Informazioni utili](#)

IMPRESSUM · COLOFONE

Informationsblatt der Gemeinde Kurtinig an der Weinstraße,
Tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it
[Bollettino d'informazione del Comune di Cortina sulla Strada del Vino](#),
tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

Auflage / Tiratura: 350 copie

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kurtinig / **Proprietario ed editore: Comune di Cortina**

Presserechtlich Verantwortlicher / **Direttore responsabile:** Reinhold Giovanett

Koordination / **coordinazione:** Waltraud Andergassen

Redaktion / **Redazione:** Manfred Mayr, Petra Mayr, David Mottes,
Katharina Teutsch, Bruno Tonidandel, Edith Zemmer

Design & Layout / **Grafica & layout:** Ulrike Teutsch

Ermächtigung des Landesgerichts Bozen vom 4. 11. 2005 – Nr. 18 / 2005
[Autorizzazione del tribunale di Bolzano del 4/11/2005 – n. 18 / 2005](#)

**Öffnungszeiten
der Gemeindeämter**

Montag, Mittwoch, Freitag:
9–12 Uhr

Donnerstag: 15–18 Uhr

Tel.: 0471 817141

Fax: 0471 818035

info@gemeinde.kurtinig.bz.it

**Orario d'apertura
degli uffici comunali**

*Lunedì, mercoledì e venerdì:
ore 9–12*

Giovedì: ore 15–18

Tel.: 0471 817141

Fax: 0471 818035

info@comune.cortina.bz.it

Grundbuch- und Katasterauszüge
können im Meldeamt angefordert
werden.

*Estratti tavolari e catastali possono
essere richiesti presso l'ufficio
anagrafe.*

Jahresabo für
Nichtansässige: 15 €
*Abbonamento annuale
per i non residenti € 15*

Mitteilung der Redaktion

Die Dorfzeitung erscheint viermal
jährlich (Ende März, Ende Juni, Ende
September und Ende Dezember).

Die Artikel und Fotos (jpg, tiff, pdf)
können jederzeit an folgende

E-Mail-Adresse geschickt werden:

dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

**Comunicazione
della redazione**

*Il notiziario comunale viene pubbli-
cato quattro volte all'anno (fine
marzo, fine giugno, fine settembre
e fine dicembre). Gli articoli e le foto
(jpg, tiff, pdf) possono essere inviate
al seguente indirizzo e-mail:*

dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it

digiprint

Liebe Pfarrmitglieder von Kurtinig! Cari parrocchiani di Cortina!

Liebe Pfarrangehörige von Kurtinig!
Wenn Ihr das Gemeindeblatt in Händen hält, ist der Advent bereits fast vorbei und wir sind eingestimmt auf das Fest der Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Doch überfordern wir uns nicht und meinen wir nicht, es müsse unbedingt ein Gefühls-Hoch damit verbunden sein. Es geht einfach darum, dass wir festlich begehen, was sich vor ca. 2016 Jahren damals um Betlehem ereignet hat: die Geburt eines Kindes, das die Welt verändert hat und hoffentlich auch uns selbst, unsere Herzen, unser Menschsein.

Ich möchte sozusagen „aus dem Bauch heraus“ einige Dinge ansprechen, die mit unserer Pfarrei Kurtinig zu tun haben: Am Sonntag, 23. Oktober 2016, wurde der neue Pfarrgemeinderat bestellt, der aus acht Mitgliedern besteht. Am Dienstag, 8. November 2016, gingen aus der konstituierenden Sitzung wieder Irmgard Brunner Endrizzi als Vorsitzende, Lucia Baldo Gottardi als Stellvertreterin und Michela Frisinghelli Sanin als Schriftführerin hervor. Ein Vergelt's Gott für die übernommenen Ämter! Wollen wir wieder in Zuversicht die neue PGR-Legislatur angehen, die bis 2021 dauern wird.

Am Christkönigs- und Cäcilien Sonntag, 20. November 2016, ist das „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“ abgeschlossen worden, das am 8. Dezember 2015 durch Papst Franziskus eröffnet wurde. Wir haben auch als Pfarrei Kurtinig innerhalb der Seelsorgeeinheit Kurtatsch ein paar Akzente gesetzt. So unternahmen wir eine gut gelungene Wallfahrt nach Maria Weißenstein am Samstag, 27. August 2016, durchschritten die „Heilige Pforte“ und feierten miteinander die Eucharistie in der Wallfahrtskirche. Ich als Pfarrer habe zwei Predigtserien gemacht zu den „leiblichen und geistigen Werken der Barmherzigkeit“.

Seit 1. Oktober 2016 gibt es in unserer Seelsorgeeinheit eine neue Situation, nachdem Hochw. Florian Agreiter für ein Jahr die Seelsorge in Salurn und Buchholz übernommen hat. Bis Ende August 2017 hat jede der drei „Talpar-

reien“ Kurtatsch, Margreid und Kurtinig je eine (einzige!) Sonntagsmesse, alternierend um 8.30, 10 und 19 (bzw. 19.30) Uhr. Jede Sonntagsmesse ist zweisprachig. Dafür ist die Vorabendmesse gestrichen. Ich danke für das Verständnis Eurerseits, die alternierenden Gottesdienstzeiten zu akzeptieren. Für die einen und anderen wird dies sicher eine Umstellung sein. Flexibilität ist angesagt.

Auch die Vorbereitung auf die Feiern von Erstkommunion und Firmung ist gestartet worden, mit einem Elternabend am Mittwoch, 9. November 2016, in Kurtatsch mit dem Leiter des Katholischen Bildungswerkes Hannes Rechenmacher. Mittlerweile haben wir auch in unserer Pfarrei Kurtinig Elternabende veranstaltet. Das Fest der Firmung wird am 5. Fastensonntag, 2. April 2017, um 10 Uhr sein, das Fest der Erstkommunion am Sonntag, 30. April 2017, um 10 Uhr. Ich wünsche Eltern wie Kindern und Jugendlichen einen guten Weg der Vorbereitung, ein schönes Fest und vor allem die Umsetzung der empfangenen Sakramente ins alltägliche Leben und ins Leben der Pfarrgemeinde.

Nun wünsche ich Euch allen noch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2017.

Si avvicina la festa della nascita del nostro Signore Gesù Cristo e con questo il miracolo accaduto 2016 anni fa a Betlemme: la nascita di un bambino, che ha cambiato il mondo e speriamo anche i nostri cuori e la nostra esistenza.

Vorrei esporre alcuni eventi accaduti nella nostra parrocchia. Domenica, 23 ottobre 2016, è stato eletto il nuovo consiglio parrocchiale, che comprende 8 componenti. In data 8 novembre 2016 sono stati eletti Irmgard Brunner-

Endrizzi come presidente, Lucia Baldo Gottardi come vicepresidente e Michela Frisinghelli-Sanin come segretaria. Un grazie a tutti i componenti del consiglio parrocchiale che rimarrà in carica fino al 2021.

In occasione della festa di S. Cecilia in data 20 novembre 2016, è terminato l'anno della Misericordia, il quale è stato aperto in data 8 dicembre 2016 da Papa Francesco. Anche noi come unità parrocchiale abbiamo partecipato alle iniziative organizzate in merito. In data 27 agosto 2016 abbiamo partecipato al pellegrinaggio a Pietralba, dove abbiamo passato la "Porta Santa" e abbiamo partecipato alla Santa Messa. Dal 1 ottobre 2016 abbiamo una nuova situazione nella nostra Parrocchia, in quanto Don Agreiter ha assunto per un anno la Parrocchia di Salorno e Pochi. Fino ad agosto 2017 ciascuna Parrocchia avrà una messa domenicale con orario alternato alle ore 8.30, alle ore 10 e alle ore 19. Tutte le messe saranno bilingui. La messa serale non verrà celebrata. Spero nella vostra comprensione nell'accettare la nuova situazione.

Sono iniziati già gli incontri per la preparazione alla prima Comunione e della Cresima. La cresima avrà luogo in data 2 aprile 2017, alle ore 10. La festa della prima Comunione avrà luogo il 30 aprile 2017, alle ore 10.

Auguro a tutti i genitori e a tutti i bambini e ragazzi una bella festa ed in particolare spero che i sacramenti ricevuti vengano realizzati nella loro vita quotidiana.

Auguro a tutti un Buon Natale ed un felice anno Nuovo!

Il Vostro parroco/Euer Pfarrer

Franz-Josef Campidell



Liebe Kurtinigerinnen und Kurtiniger! Care compaesane e compaesani!

Weihnachten steht vor der Tür und damit geht auch das Jahr 2016 langsam zu Ende. In dieser sogenannten besinnlichen Zeit geht es noch recht hektisch zu, so als würde es kein neues Jahr geben.

Ich nehme die Gelegenheit wahr zu danken: dem Personal mit der Gemeindesekretärin an der Spitze für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz. Danke sage ich auch allen Sponsoren, Vereinen und ehrenamtlich tätigen Menschen in unserem Dorf, die unsere Dorfgemeinschaft mit ihrem Tun erhellen und lebenswert machen. Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr und schließe mit dem Zitat eines unbekanntenen Autors:

Natale si sta avvicinando e l'anno sta finendo. Anche se il periodo natalizio dovrebbe essere tranquillo, c'è in giro una certa frenesia, sembra quasi che non dovesse arrivare un nuovo anno. Prendo l'occasione per fare i miei ringraziamenti. Al personale con a capo la segretaria comunale, per la loro buona collaborazione ed il loro impegno. Un grazie anche a tutti gli sponsor, alle associazioni e a tutti i volon-

tari, che con il loro impegno rendono più vivibile il nostro paese.

Auguro a tutti un buon Natale ed un felice anno Nuovo e vorrei concludere con una citazione di un autore sconosciuto:

Euer Bürgermeister/Il Vostro sindaco
Manfred Mayr



Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.

*Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.*

Auch wenn so mancher anders denkt.



Tempo per tacere, per ascoltarsi.

*Solo chi domina il silenzio, riesce a vedere i miracoli,
che Natale regala all'umanità.*

Anche se qualcuno la pensa diversamente.



Bürgerversammlung

Montag, 30. Jänner 2017,
Haus Curtinie, 20 Uhr:
Informieren Sie sich und gewinnen Sie einen Einblick in die Verwaltung unserer Gemeinde, den Haushalt und die Projekte 2017.

Assemblea civica

Lunedì 30 gennaio 2017,
ore 20, Centro Curtinie: avrà luogo l'assemblea civica. Il sindaco riferirà su quanto è stato fatto in paese, ma soprattutto i programmi per il prossimo anno 2017.

Vorankündigung

**Die Einweihung des Zivilschutzübungsplatzes
findet am Samstag, 13. Mai 2017, statt.**

Preavviso

**L'inaugurazione del piazzale esercitazioni protezione
civile avrà luogo sabato 13 maggio 2017.**



FRANZ-HARPF-STR. 15
39040 KURTINIG
Tel. 0471 817137
Fax 0471 809317
info@castelfeder.it
www.castelfeder.it

Gemeinderatssitzung Seduta del consiglio comunale

In der vorletzten Gemeinderatssitzung standen insgesamt zehn Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Der interessanteste Teil betraf die Mitteilungen des Bürgermeisters.

Zu Beginn der Sitzung hieß der Bürgermeister die neu eingetretene Gemeinderätin Stephanie Maffei herzlich willkommen, welche anstelle der aus Studiengründen zurückgetretenen Gemeinderätin Katharina Teutsch im Gemeinderat nachrückt.

Als dann informierte der Bürgermeister die Räte über die bereits getätigten Investitionen im Jahre 2016. So wurde für den Sportverein um 6.893 Euro die Heizanlage erneuert, mit insgesamt 37.060 Euro wurden Ausbesserungsarbeiten an den öffentlichen Straßen vorgenommen, mit 1.830 Euro wurde eine außerordentliche Instandhaltung des Aufzuges im Bürgerhauses getätigt, im Sinne der Energieeffizienz wurden mit einem Betrag von 39.475 Euro alle Fenster im Rathaus ausgetauscht, für die SBO/SBJ wurden im ehemaligen Musikprobelokal um 5.182 Euro ein Pellets-Ofen eingebaut und der Boden ausgetauscht, mit 15.616 Euro wurde die Versetzung der Gräber am Friedhof und die Errichtung einer Gedenktafel finanziert. „Mit diesen Ausgaben wurde ein lang ersehntes Ziel verwirklicht, und zwar den Toten im alten Bereich des Friedhofes durch die systematische Anordnung der Gräber einen würdigen Platz zu geben“, sagt der Bürgermeister. „Das Projekt besteht schon seit langer Zeit und bisher hat man mit der Anpassung situativ gehandelt, d. h. sobald sich ein Todesfall ergeben hat. Das hat dazu geführt, dass ganze Zahnlücken im Friedhof entstanden sind und dieser ein entsprechend wenig pietätvolles Bild geliefert hat. Wir haben mit den Konzessionsinhabern der betreffenden Gräber gesprochen und vorgeschlagen, mit einer einmaligen Aktion zu Lasten der Gemeinde eine Ordnung in den Friedhof zu bringen“, sagt der Bürgermeister weiter.

Mit jeweils über 2.000 Euro wurden ein Geologe für die neue Wohnbauzone beauftragt und Straßenbeschilderungen vorgenommen. Mit rund 16.768 Euro

wurde die Erneuerung der Grünanlagen bei der Dorfeinfahrt in Auftrag gegeben. Mit jeweils über 4.000 Euro wurden neue Bürostühle für die Angestellten angekauft und Instandhaltungsarbeiten beim Trinkwasserreservoir vorgenommen. „Im Sinne des Schuldenabbaus der Gemeinde ist es uns gelungen die restliche Verbindlichkeit des Darlehens bei der Selfin mit 22.110 Euro zu tilgen, dadurch wird der Gemeindehaushalt in den nächsten Jahren zusätzlich circa 2.000 Euro im laufenden Teil mehr zur Verfügung haben“, sagte der Bürgermeister.

Abschließend informierte der Bürgermeister darüber, dass endlich der Enteignungsbetrag von knapp 620.000 Euro für die neue Wohnbauzone eingetroffen sei. Damit erhofft man sich, dass die unendlich langen Verwaltungsprozeduren für die Errichtung der Wohnbauzone endlich zu einem Abschluss kommen. „Das Versorgungspavillon neben dem neu errichteten Parkplatz steht kurz vor dem Abschluss und für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung durch Ledlampen ist man mit der Firma Würth einig geworden. Dieses Vorhaben wird der Gemeinde erhebliche Einsparungen ermöglichen und erfolgt im Sinne der Energieeffizienz und dem schonenden Umgang mit der Umwelt.

In dieser Optik ist auch der nächste Tagesordnungspunkt zu sehen, sagt der Bürgermeister. Mit der Änderung des Landschaftsplanes wurden die gemeindeeigenen Biotope nun amtlich als solche im Landschaftsplan ausgewiesen. Mit der letzten Bilanzänderung des Jahres wurde aufgrund von verschiedenen Mindereinnahmen/Mehreinnahmen, Minderkosten/Mehrkosten unter dem Strich ein Betrag von über 16.000 Euro auf den Reservefonds der Verwaltung

festgelegt, sodass diese Gelder problemlos innerhalb Jahresende einer Mittelverwendung zugeführt werden können. Die Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes 2017–2019 wurde vertagt. Einstimmig genehmigt wurden hingegen die Überprüfung der Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes und der Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2017.

Abschließend wurde die Richtigstellung der Durchführungsbestimmungen der Wohnbauzone „B“ einstimmig genehmigt. Bevor die Sitzung geschlossen wurde, erinnerte der Bürgermeister die Räte daran, dass die letzte Gemeinderatssitzung am 20.12.2016 stattfinden wird und dass bei der jährlichen Bürgerversammlung am letzten Montag im Jänner, das ist der 30.01.2017, heuer auch Landeshauptmann Arno Kompatscher zu Gast sein wird.

Durante l'ultima seduta consigliare sono stati trattati 10 punti dell'ordine giorno. Il punto più interessante era sicuramente quello delle comunicazioni del sindaco. Subito all'inizio, il sindaco ha dato il benvenuto alla nuova consigliera, Stephanie Maffei, subentrata alla dimissionaria Katharina Teutsch, che per motivi di studio si trova all'estero. Il sindaco ha poi proseguito, comunicando ai consiglieri gli investimenti effettuati nell'anno 2016. Presso il campo sportivo è stato rinnovato l'impianto di riscaldamento nell'importo di 6.893 Euro; con un importo di 37.060 Euro sono stati effettuati lavori di manutenzione delle strade pubbliche; con 1.830 Euro sono stati eseguiti lavori di manutenzione straordinaria dell'ascensore della casa civica; sono state sostituite tutte le finestre del



Komplettlösungen im Bereich Holzbau, Fassadenbau, Innenausbau und Tischlerei

*Unsere neue Website ist da!! Viel Spaß beim Surfen auf **BRIDA.com***

Handwerkerzone | Purenweg 2 | Dorf Tirol | T 0473 239 777 | F 0473 212 854 | info@brida.com



VORHER **NACHHER**

Wissen Sie nicht wie Sie Ihren verwitterten Grabstein reinigen sollen?

Wir haben die Lösung - schnell und fachgerecht!

PSENNER & KOFLER

Psenner & Kofler | Bahnhofstraße 5, 39040 Tramin
Tel. 0471 861 229 | info@psenner-kofler.com
www.psenner-kofler.com |  

municipio nell'importo di 39.475 Euro, per l'associazione SBO/SBJ sono stati spesi 5.182 per l'acquisto di una stufa a pellets e per un nuovo pavimento; per un importo di 15.616 sono stati finanziati i lavori per lo spostamento delle tombe presso il cimitero e per l'installazione di una tabella commemorativa. "Con queste spese é stato realizzato un progetto per garantire ai sepolti nella parte vecchia del cimitero un posto degno", così il sindaco. "Il progetto esiste già da tempo e finora le tombe sono state spostate ad ogni funerale. Questo comportava però degli spazi vuoti e un'immagine non proprio degna di un cimitero. Abbiamo già parlato con gli intestatari delle concessioni e abbiamo proposto un'azione unica a carico dell'amministrazione comunale", così il sindaco.

Per un importo di 2.000 Euro è stato incaricato un geologo per la nuova zona

edilizia. Con un importo di 16.768 Euro è stato conferito l'incarico per la sistemazione delle aree verdi all'entrata del paese. 4.000 Euro li abbiamo spesi per l'acquisto di nuove sedie per gli uffici e per lavori di manutenzione presso il serbatoio dell'acqua potabile. "Siamo riusciti ad estinguere il mutuo con la Seflin per un importo di 22.110 Euro. In questo modo il bilancio nei prossimi anni avrà ca. 2.000 Euro in più per le spese correnti", così il sindaco. Concludendo, il sindaco ha comunicato che finalmente sono arrivati i soldi per l'esproprio per la nuova zona edilizia nell'importo di 620.000 Euro. Speriamo che con questo si arriverà a concludere finalmente il procedimento amministrativo per la realizzazione della nuova zona edilizia. "Il gazebo vicino al nuovo parcheggio sta per essere ultimato e per il rinnovo dell'illuminazione pubblica è stato stipulato un'accordo

con la ditta Würth. Questo intervento porterà all'amministrazione comunale grandi risparmi ed è un'opera ai sensi dell'efficienza energetica e della tutela dell'ambiente.

Per quanto riguarda la tutela dell'ambiente, i biotopi comunali sono stati inseriti nel piano paesaggistico e saranno così tutelati ufficialmente.

Con l'ultima variazione di bilancio, sono state riscontate maggiori entrate/minori spese e l'importo di 16.000 Euro è stato disposto sul fondo di riserva dell'amministrazione comunale; questi soldi potranno essere utilizzati senza problemi entro l'anno prossimo.

L'approvazione del documento strategico 2017-2019 è stata rinviata. Ad unanimità di voti sono stati approvati l'esame della stabilità del bilancio e il bilancio di previsione dei vigili del fuoco volontari per l'anno 2017.

Come ultimo punto é stata approvata la rettifica delle norme di attuazione delle zone residenziali "B" del piano urbanistico comunale.

Prima di chiudere la seduta, il sindaco ha ricordato ancora ai consiglieri, che l'ultima seduta consigliare avrà luogo il 20 dicembre e che all'assemblea annuale in data 30.01.2017, sarà presente come ospite il presidente provinciale, Dr. Arno Kompatscher.

Beschlüsse Delibere

Seit Ende August 2016 fanden im Rathaus der Gemeinde Kurtinig 4 Sitzungen des Gemeindevausschusses statt, in deren Rahmen u. a. folgende Maßnahmen getroffen wurden:

Beschlüsse öffentliche Arbeiten

Errichtung eines POP-Raumes für das Glasfasernetz

Erteilung der Genehmigung an die Fa. Obrist GmbH zur Weitervergabe der Arbeiten zur Lieferung und Montage einer Klimanlage an die Fa. Egger Kälte Klima OHG aus Lana für € 2.855,84

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und Liquidierung der Rechnung in Höhe von € 14.016,31 an die Fa. CO.GI GmbH

Verwirklichung des Glasfasernetzes auf dem Gebiet der Gemeinde Kurtinig

Liquidierung der Akontorechnung an das Ingenieurstudio Proplan aus Bozen für die

Anpassung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung und der Sicherheitskoordination für € 13.817,23

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und Liquidierung der Rechnung in Höhe von € 107.569,57 an die Fa. CO.GI GmbH

Erweiterung Parkplatz und Gestaltung des Dorfgangers

Beauftragung der Fa. Misconel GmbH aus Cavalese mit Erschließungs- und Asfaltierungsarbeiten für € 37.040,30

Weitere Zahlungen

€ 3.096,56 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die Führung der Kompostierungsanlage St. Florian / Gemeinde Neumarkt - Saldo 2015 und Akonto 2016

€ 1.134,61 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die Umweltdienste / Abrechnung für das Jahr 2015

€ 1.533,78 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für die Schadstoff- und Alt-

fettsammlung - Saldo Jahr 2015 und Akonto Jahr 2016

€ 9.482,08 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland für den Abtransport der Wertstoffe vom Recyclinghof / Saldo Jahr 2015 und Akonto Jahr 2016

€ 192,15 an die Fa. Pojer GmbH für Arbeiten an den öffentlichen Grünanlagen

€ 5.223,09 an die Autonome Provinz Bozen für die teilweise Deckung der Ausgaben zur Finanzierung der Kanalisation und Kläranlagen - Jahr 2015

€ 1.959,24 als Sozialbeiträge für die selbstständigen Verwalter der örtlichen Körperschaften bei der NISF

€ 4.256,19 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland als Saldo Jahr 2015 für den Mülleinsammel- und Entsorgungsdienst

€ 1.649,83 an die Fa. Ziemer Thermotechnik OHG aus Kurtinig für die Durchführung von ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an den öffentlichen Gebäuden und der Wasserversorgung der Gemeinde Kurtinig im Jahr 2016

€ 36,60 an die Fa. Econ GmbH aus Bruneck für das Versenden der MUD-Erklärung

€ 90,00 an die Gemeinde Auer als Beteiligung an den Betriebskosten für den Besuch der Musikschule – Jahr 2015/2016

€ 300,00 als Beteiligung an den Betriebskosten der Pflichtschulen in Neumarkt im Jahr 2016

€ 614,79 an die Fa. Ecocenter AG aus Bozen für den Entsorgung des Sperrmülls – Zeitraum Juli–August 2016

Verschiedenes

Abschluss einer Unfallversicherung für ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich des Schulauspeisungsdienstes für den Zeitraum 08.09.2016-08.09.2020 für jährlich € 48,00

Beauftragungen

Fa. Rampanelli GmbH aus Roverè della Luna mit der Sanierung des Heizkessels am Gebäude am Sportplatz für € 6.893,00

Fa. Schindler GmbH aus Bozen mit verschiedenen Instandhaltungsarbeiten am Aufzug im Bürgerhaus für € 1.830,00

Bautischlerei Walter Meinrad KG aus Kurtinig mit dem Austauschen der Fenster im Rathaus für € 39.475,54

Fa. Caminservice aus Laag/Neumarkt mit der Lieferung eines Pelletofens mit Kamiun für die alte Feuerwehrrhalle für € 3.159,80

Steinmetzbetrieb Jacob Kurt & Peter KG aus Neumarkt mit der Versetzung der Gräber am Friedhof für € 15.616,00

Fa. fp-projects KG aus Kurtinig mit der Lieferung und Montage der Einrichtung des Versorgungspavillons für Zivilschutz-Einsatzkräfte für € 35.990,00

Bürogemeinschaft für Geologie und Umweltschutz aus Bozen mit der Erstellung eines geologischen und geotechnischen Gutachtens für den Infrastrukturenplan der neuen Wohnbauzone „Bichl“ für € 2.239,92 und Beauftragung der Fa. Beomisure d. Dr. Cadrobbi aus Mezzocorona mit den geognostischen Untersuchungen für € 4.339,30

Kunstschmied Deola Theo aus Margreid mit der Reparatur der Eingangstür zum Bankomatschalter für € 268,40

Fa. Pojer GmbH aus Kurtinig mit dem Aufstellen eines Brunnens im Bereich „Dorfanger“ für € 1.342,00

Gewährung von Beiträgen – 2016

Sportverein Kurtinig 2.000,00 €

Dalla fine di agosto 2016 presso il municipio del Comune di Cortina hanno avuto luogo 4 sedute della Giunta comunale durante le quali sono stati presi i seguenti provvedimenti:

Delibere lavori pubblici

Realizzazione di una cabina POP per la fibra ottica

Approvazione alla ditta Obrist srl per il subappalto dei lavori inerente la fornitura ed il

montaggio di un impianto di condizionamento alla ditta Egger Kälte Klima snc di Lana per € 2.855,84

Approvazione del 1° stato d'avanzamento e liquidazione della fattura di € 14.016,31 an die Fa. CO.GI srl

Realizzazione di una rete di accesso fibra ottica su tutto il territorio comunale di Cortina

Approvazione e liquidazione della fattura in acconto allo studio d'ingegneria Proplan di Bolzano per l'adeguamento del progetto d'esecuzione, la direzione lavori e la coordinazione di sicurezza per € 13.817,23

Approvazione del 1° stato d'avanzamento e liquidazione della fattura di € 107.569,57 an die Fa. CO.GI srl

Ampliamento del parcheggio e sistemazione della zona Dorfanger

Incarico alla ditta Misconel srl di Cavalese per lavori di urbanizzazione e di asfaltatura per € 37.040,30

Ulteriori pagamenti

€ 3.096,56 alla Comunità Comprensoriale Oltradige – Bassa Atesina per la gestione dell'impianto di compostaggio S. Floriano / Comune di Egna – saldo 2015 ed acconto 2016

€ 1.134,61 alla Comunità Comprensoriale Oltradige per i servizi ambientali / rendiconto per l'anno 2015.

€ 1.533,78 alla Comunità Comprensoriale Oltradige per la raccolta delle sostanze tossiche e degli olii usati – saldo anno 2015 ed acconto anno 2016

€ 9.482,08 alla Comunità Comprensoriale Oltradige per l'asporto dei rifiuti riciclabili dal centro di riciclaggio / saldo anno 2015 e acconto anno 2016

€ 192,15 alla ditta Pojer srl per lavori presso il verde pubblico

€ 5.223,09 alla Provincia Autonoma di Bolzano per la parziale copertura delle spese sostenute per il finanziamento di reti fognarie ed impianti di depurazione – anno 2015

€ 1.959,24 come contributi previdenziali per gli amministratori locali (lavoratori autonomi) all'INPS

€ 4.256,19 alla Comunità Comprensoriale Oltradige – Bassa Atesina come saldo anno 2015 per il servizio di raccolta dei rifiuti ed il servizio di smaltimento

€ 1.649,83 alla ditta Zemmer Thermotechnik snc di Cortina per l'esecuzione di lavori di manutenzione ordinaria presso gli edifici pubblici e l'acquedotto di Cortina nell'anno 2016

€ 36,60 alla ditta Econ srl di Brunico per l'invio della dichiarazione MUD

€ 90,00 al comune di Ora come partecipazione alle spese di gestione per la frequenza della scuola di musica anno 2015/2016

€ 300,00 come assegnazione dell'importo forfettario per alunni frequentanti le scuole dell'obbligo a Egna – anno 2016

€ 614,79 alla ditta Ecocenter SpA di Bolzano per lo smaltimento dei rifiuti ingombranti – periodo luglio-agosto 2016

Varie

Stipula di un'assicurazione contro gli infortuni per volontariato nell'ambito del servizio mensa scolastica – periodo 08.09.2016-08.09.2020 per annui € 48,00

Incarichi

Ditta Rampanelli srl di Roverè della Luna per il risanamento della caldaia presso l'edificio al campo sportivo per € 6.893,00

Ditta Schindler S.p.A. di Bolzano per diversi lavori di manutenzione presso l'ascensore nella casa civica per € 1.830,00

Falgenameria Walter Meinrad sas di Cortina per la sostituzione delle finestre nel municipio per € 39.475,54

Ditta Caminservice di Laghetti/Egna per la fornitura di una stufa pellet con camino per il magazzino vecchio VV.FF. Per € 3.159,80

Laboratorio della pietra Jacob Kurt & Peter sas di Egna per lo spostamento delle tombe sul cimitero per € 15.616,00

Ditta fp-projects sas di Cortina per la fornitura ed il montaggio dell'arredamento del padiglione di approvvigionamento per la squadra della protezione civile per € 35.990,00

Studio associato per Geologia ed Ambiente di Bolzano per l'esecuzione di un parere geologico e geotecnico per il piano delle infrastrutture nella nuova zona edilizia "Bichl" per € 2.239,92 ed incarico all'impresa Geomisure d. Dott. Cadrobbi di Mezzocorona per le indagini geognostiche per € 4.339,30

Fabbro d'arte Deola Theo di Magrè per la riparazione della porta d'entrata dello sportello bancomat per € 268,40

Ditta Pojer srl di Cortina per la messa in opera di una fontana nell'area "Dorfanger" per € 1.342,00

Concessione contributi – 2016

Unione sportiva di Cortina 2.000,00 €



HOTEL ***

KURTINIGERHOF

Weinstraße 7
39040 Kurtinig
Tel. 0471 817142
Fax 0471 817783
info@kurtinigerhof.it

RESTAURANT · PIZZERIA

Gutbürgerliche Küche
Herzhafte Pizzas aus dem Holzofen



Martin Lercher zu Gast bei ...

Reinhard Lazzeri,

Priester, Buchverkäufer und Bauer

Ein Leben zwischen Altar und Acker

BESUCH: Der Priester und langjährige Buchverkäufer Reinhard Lazzeri feiert heute 80. Geburtstag – Ein bescheidenes Leben auf einem entlegenen Bauernhof

SALURN. Ob Schriftsteller, Soder Schneckenforscher, Geologe oder Gasthausbetreiber: Früher hatten Priester wohl Freiraum und Zeit, um sich zu Originalen zu entwickeln. Zu dieser seltenen Sorte von Geistlichen gehört Reinhard Lazzeri. Seit seiner Pensionierung als Pfarrer und Angestellter in der Athesia Hauptbuchhandlung in Bozen lebt er auf einem entlegenen Bauernhof oberhalb von Salurn. Heute feiert Lazzeri seinen 80. Geburtstag. Eine Annäherung in 7 Schritten.

1. Höfl statt Pfarrhaus

Es ist eine dieser Straßen, bei denen man sich langsam überlegt, wie sich das Auto hier überhaupt wenden lässt. Kilometerweit schlängelt sich das einspurige Asphaltband durch den Buchenwald über Salurn, vorbei an Felsvorsprüngen, hinunter in das schmale Tal, in dem der Laukus-Bach seine schmale Schneise in die Felsen geschnitten hat. Zu seiner Linken ein Bauernhöfl mit rostbraunen Fensterläden, stark in die Jahre gekommen. Auf der anderen Seite des Bachs gackern Hennen in einem Stall, am Hang darüber krallen sich Reben und Obstbäume ins Erdreich.

„Ich habe immer nach einem Höfl gesucht. Denn ich brauche etwas, wo ich was tun und ein bisschen basteln kann. Auf der faulen Haut liegen und in die Luft schauen, das halte ich nicht aus. Auf diesem Höfl gibt es immer etwas zu tun, vom Holzmachen bis zum Bäume schneiden. Da ist immer was zu tun. Und wenn die Wiese steil ist, dann gefällt mir das. Wenn alles eben wäre, würde ich mich langweilen. Und wenn ich es allein nicht mehr aushalte, habe ich ja ein Auto.“

2. Aus eigener Kraft

Lazzeri sperrt die Haustür auf, bittet nach links. Aber keine Spur von uriger Stube! Holztischchen mit Laptop, ein wuchtiger Ledersessel, eine Sitzgruppe mit 2 Stühlen, hinten ein Flachbildfernseher. Ein Elektroofen glüht mit roten Spiralen hinein in den kühlen Raum – mit der Energie aus dem hauseigenen „Werk!“, wie der Pfarrer mit Freude erzählt. Ein Fleckchen Unabhängigkeit habe er hier gefunden, etwas, das ihm im Leben immer wichtig war.

„Ich habe genug von der kirchlichen Hierarchie. Daher war mir als Priester auch die finanzielle Unabhängigkeit wichtig. Damit ich unabhängig bin, habe ich in der Buchhandlung gearbeitet. Natürlich hätte ich auch ein ganz normales Pfarrhaus werden können. Aber als Angestellter hatte ich meine Freiheit und ich konnte mit vielen Menschen gute Gespräche führen. Auf diese Weise war ich wirklich ein Seelsorger. Bis heute. Auch das ich selbst koche, wasche und abspüle, ist Teil meiner Unabhängigkeit. Das passt zu mir. Was ich selber machen kann, das will ich auch selber machen. Ich verlange nicht, dass andere meinen Lebensstil nachahmen. Aber sie sollten ihn als meinen Weg akzeptieren.“

3. Gebet beim „Garteln“

Auf dem Wohnzimmertisch



Mal im Priestergewand, mal mit blauem Schurz – und fast immer mit einem Lächeln: Der Geistliche Reinhard Lazzeri ist ein echtes Original.

liegt ein aufgeschlagenes Buch. Das Bändchen ist genau auf dem aktuellen Tag eingelegt. Das Brevier für das tägliche „Stundengebet“, zu dem sich Lazzeri bei der Priesterweihe verpflichtet hat? Nein, korrigiert er: Der „Schott“, das Messbuch fürs Volk.

„Beten tue ich, wenn ich arbeite. Unsere Bauern und Arbeiter können ja auch Christen sein. Denn das Christsein ist kein eigener Teil des Lebens, eine eigene Rolle. Sondern wir sollen gerade im Leben Christen sein. Daher bete ich, wenn ich arbeite. Und ich bin Priester nicht nur, wenn ich am Altar stehe.“

4. Arbeit und Altar

Reinhard Lazzeri wuselt im Wohnzimmer herum, rasch ein Blick auf den Computer, schnell ist er, zuweilen fast schusselig. Auch seine Fotoalben liegen irgendwo kreuz und quer. Aber drinnen herrscht Ordnung! Alles nach Ereignis und Jahr sortiert. Eine Schwarzweiß-Aufnahme aus dem Jahr 1960 zeigt ihn bei der Primiz in Salurn. In der Kutsche wird er – im schwarzen Talar

– durch den Ort gefahren. Warum wird er überhaupt Priester, wenn er ein Vierteljahrhundert in einer Buchhandlung arbeitet?

„Es freut mich, wenn ich als Priester den Menschen auf dem Weg zu Gott hin helfen kann, wenn ich einen guten, hilfreichen Gedanken für sie finde. Meine Aufgabe ist es nicht, ihnen Gesetze zu deklarieren. Jesus hat genau davor gewarnt! Ich wollte immer als Priester wirken. Wenn ich noch einmal von vorne anfangen könnte, würde ich wieder Priester werden. Aber ich würde zuerst in die Arbeitswelt einsteigen und dann erst als Priester. Jesus hat ja auch Leute mit Lebenserfahrung gesucht. Und sie mussten von seiner Botschaft begeistert sein.“

5. Welches Buch bleibt

Nicht verzagen, den Reinhard fragen. Wer ein anregendes, gediegenes geistliches Buch suchte, war bei Athesia und Reinhard Lazzeri unter den Bozner Lauben an der richtigen Adresse. Ein „Best of“ aus seinen Jahren zwischen den Regalen dürfte er sich auf den Bauernhof mitgenom-

men haben – vermutet der Besucher. Weit gefehlt! In einem auffallend kurzen, sichtlich altersschwachen Regal im Wohnzimmer drängen sich einige Exemplare; mehrere Bände von „Brehms Tierleben“ machen sich ganz oben breit. Darunter einige Bibelausgaben, abgegriffen.

„Wichtig von den vielen Büchern ist mir nur die Bibel. Und einige Bücher, die mir helfen, sie besser zu verstehen.“

Reinhard Lazzeri

„Die meisten Bücher habe ich schon weggeworfen. Die übrigen werden früher oder später auch weg sein. Wichtig ist mir nur die Bibel. Und einige Bücher, damit ich die Heilige Schrift besser verstehe. Inzwischen finde ich solche Sachen auch im Computer. Eine gründliche Vorbereitung der Predigt am Sonntag ist mir sehr wichtig. Da investiere ich bestimmt viel mehr Zeit also so mancher Mitbruder. Aber es ist mir wichtig,

das die Leute aus der Kirche hinausgehen und dabei etwas für ihren Alltag mitnehmen. Und wenn es nur ein hilfreicher Satz ist!“

6. Das falsche Rezept

Es ist kurzweilig, mit Reinhard Lazzeri zu plaudern. Die Zeit vergeht wie im Flug, wenn er sich in Rage redet über die reformunwillige Kirche, die Botschaft Jesu auf den Punkt bringt oder vom Leben auf dem Bauernhof erzählt. Schnell ist es Mittagszeit geworden. Was er denn koche? Weiß er noch nicht, ein Schnitzel könne er sich immer noch in die Pfanne werfen. Ist das ein Leben, so allein?

„Ich rebelliere schon gegen die kirchliche Hierarchie. Vor allem gegen den Pflichtzölibat. Er ist ein kirchliches Gesetz, aber Jesus selbst hat gesagt, dass wir uns nicht von Gesetzen versklaven lassen sollen. Wir beten seit Jahrzehnten um Priester, aber das Gebet wird anscheinend nicht erhört. Und warum? Vielleicht weil wir sogar Gott vorschreiben wollen, dass er sich an das Kirchengesetz vom Zölibat halten soll. Da-

ANEKDOTEN

Heiteres vom Herrn Pfarrer

GFRILL. Reinhard Lazzeri ist vor allem im Unterland bekannt als humorvoller und unkomplizierter Geistlicher. Über ihn sind auch heitere Anekdoten im Umlauf.

- In einem Unterländer Dorf steht das Begräbnis eines Mannes an, der sich nie in der Kirche blicken ließ. Mit dem Einverständnis der Angehörigen entscheidet sich Lazzeri, den Sarg beim Sterbegottesdienst nicht in die Kirche zu bringen, nur auf dem Friedhof wird der Tote verschiedet. „Jetzt, wo er sich nicht mehr wehren kann, will ich ihn auch nicht mehr in die Kirche zwingen.“
- Im Spätherbst entdeckte Lazzeri im halb zugefrorenen Ententeich bei seinem Hof ein Huhn, das bis zum Hals im Wasser steckt, es ist halb tot. Der Pfarrer hievte das Tier vorsichtig heraus, trägt es ins Haus, schaltet den Föhn auf Heißluft und tauf das Huhn auf. Die Lebensrettung gelingt!

bei gäbe es viele geeignete Leute für das Priesteramt! Daher sollte der Zölibat freigestellt werden.“

7. Alter und Abschied

Vor dem Abschied muss Reinhard Lazzeri noch seinen Kleintaxi mit den Raupenrädern („cingolato“) anwerfen. Wie der Veteran wieder gut auf Vollgas kommt! Weil er beim Wenden nicht gut aufgepasst habe, sei er einmal mit einer Holzfuhr 6 Meter tief abgestürzt. „Glück muss man haben!“, meint er. Für wenige Euro kauft er später ein Bestandteil und bringt die Maschine selbst wieder in Gang. Trotzdem: Ende eines Besuchs bei einem 80-Jährigen, der hier allein auf einem Höfl lebt.

„Als Gott- und Christusgläubiger bin ich auch hier auf diesem Höfl nie allein. Auch vor dem Sterben habe ich keine Angst. Nur der Weg dahin, wenn es vielleicht ein langes Dahinsinken ist, das würde mich bedrücken. Aber sonst habe ich keine Angst vor dem Tod.“

© Alle Rechte vorbehalten



Reinhard's Reich: Der Priester bewirtschaftet einen abgelegenen Hof in den Wäldern über Salurn.

SEIN LEBENSWEG

Wieder daheim

Heute vor 80 Jahren ist Reinhard Lazzeri in Gfrill über Salurn geboren. Sein Vater Alfons ist Radmacher, die Mutter Mathilde Hausfrau (ist inzwischen 105 Jahre alt, lebt im Altersheim Salurn). Die Familie hat 5 Kinder. Nach der Matura am Johanneum in Dorf Tirol tritt Lazzeri ins Priesterseminar in Trient ein, am 3. April 1960 wird er in Gries in Bozen zum Priester geweiht. Es folgen Jahre als Kooperator in Terlan, St. Michael/Eppan, Tschars und Bozen (bis 1969) sowie als Religionslehrer in Bozen. Ab 1970 ist Lazzeri Angestellter der

Buchhandlung Athesia in Bozen, wo er bis zur Pensionierung im Jahr 1996 die Abteilung für religiöse Titel betreut. Gleichzeitig wirkt er als Kooperator in St. Walburg/Ulten (1971-1972) und ab 1981 als Pfarrer von Kurtinig. Im Jahr 2004 gibt Lazzeri die Verantwortung für die Pfarrei ab, er übersiedelt auf einen Bauernhof unterhalb von Gfrill, den er sich Jahre zuvor gekauft hat. Der Geistliche zelebriert weiterhin die Sonntagsmesse in seinem Heimatort und hilft in anderen Pfarreien des Unterlandes (Laag, Salurn) aus.



Der Primizant (1960).

Zum 80. Geburtstag (Melodie Pusterer Hochzeitslied)

Hoi lustig auf und guater Ding , hoi di rum ...
dem Reinhard mir a Liadl sing, hoi...
Mir kemman mit Freid, Geburtstag hosch heit.
A kloans Standl mochn, tua jo lei nit lochn.
Mir wern ins schon schleinen, die Zeit dir nit stehln,
mit 80 gibt 's viel za derzähl.

Vor über 30 Jahr gonz nobl, hoi di rum...
kimmsch mit an knollorangen Opel, hoi...
Im Widum geschwind, blost a nuier Wind.
Gründesch wieder in Chor, noch etlene Jahr.
Du tuasch a a bissl die Kirch reformiern,
die Gitschn solln a ministriern.

Nit in Kurtinig ummersitzn, hoi di rum...
tuasch in dr Athesia ummerflitzn hoi...
Willsch a scheans Buach kafn, muasch zan Reinhard lafn.
Fir jung oder olt, bei ihm findesch olls.
An Dudn, a Fochbuach und a an Stodtplan,
a Kochbuach und a an Roman.

Und iatz bisch long schon in Pension, hoi di rum...
bisch schnell ins Laukustol gezogen, hoi...
Obn in deiner Ranch, bisch a freier Mensch.
In die Hennen nochlafn, die Eier verkafn.
A privates E-Werk erzeugt schworz n Strom,
lei tuats die Finanz bold derfrog.

Und iatz werds Zeit zum Gratuliern, hoi di rum...
drum welln mir koane Zeit verliern, hoi...
Es Beschte und Scheanschte auf oll deinen Wegn,
viel Glück und Gesundheit, von obn oar an Segn.
Dass long no ba ins bisch mit deinem Humor,
des wünscht die Kurtiniger Chor.

Don Lazzeri festeggia 80 anni

Giorni or sono don Reinhard Lazzeri ha spento 80 candeline. Sono tante ma non per questo prete che, pur non essendo un gigante di statura, lo è per vitalità e generosità.

Vive infatti in un alloggio tutto da solo a Pochi di Salorno: si fa da mangiare, pulisce l'appartamento, si fa la lavatrice, cura anche l'orto sotto casa per disporre, dalla primavera all'autunno di verdura fresca. E alla domenica, alle 11 precise, celebra la Messa nella chiesetta di Cauria, suo villaggio natio. "Per questa funzione religiosa", ci ha detto don Reinhard, "sono impegnato una volta alla settimana e lo faccio, da quando sono andato in pensione, nel 2004."

E proprio l'altra domenica, quando ha compiuto gli 80 anni, il sacerdote di Cauria è stato festeggiato a lungo a Cortina su iniziativa del coro parrocchiale, il cui presidente è Ingrid Kob. "Sono stato contento che i miei ex parrocchiani si sono ricordati di me; il coro mi ha cantato una canzone composta espressamente per la mia festa". In effetti don Reinhard per 23 anni, dal 1981 al 2004 è stato parroco della "Piccola Venezia".

Don Lazzeri, dopo essere stato ordinato sacerdote nel 1960, andò a curare le anime a Terzano per due anni, ad Appiano per un anno e quindi a Ciardes, in Val Venosta sempre per due anni. Tornò alla parrocchia del Duomo di Bolzano e dal 1970 al 1996 ebbe un incarico molto importante all'Athesia come curatore delle pubblicazioni di vari settori ma principalmente di quello di teologia.

Ora si gode la pensione, naturalmente collaborando con la parrocchia di Salorno, immerso nei suoi libri che ama tanto.



Der Kurtiniger Kirchenchor mit Pfarrer Reinhard Lazzeri in der Mitte.
Auch Bürgermeister Manfred Mayr war unter den Gratulanten.

Hochwürden Argreiter kehrt nach Salurn zurück

Don Agreiter a Salorno, salta a Cortina la messa del sabato

Hochw. Florian Agreiter ist wieder nach Salurn zurückgekehrt, wo er 37 Jahre lang als Pfarrer tätig war. „In meiner ehemaligen Pfarrei fühle ich mich wohl und sie haben mich alle herzlich empfangen, auch wenn ich nicht mehr alle Aufgaben bewältigen werden kann“, so Hochw. Agreiter. Es war der Bischof, der Hochw. Agreiter gefragt hat, ob er bereit wäre, wieder nach Salurn zurückzukehren, nachdem der Pfarrer von Salurn, Hochw. Paolo Crescini, nach Leifers versetzt worden ist.

Die Rückkehr von Hochw. Agreiter hat aber für unseren Pfarrer, Hochw. Franz-Josef Campidell, einige Probleme mit sich gebracht. Hochw. Agreiter hat hauptsächlich in Margreid und Kurtinig ausgeholfen. Die Abendmessen am Samstag in Kurtinig werden somit ausfallen. Hochw. Agreiter wird nur noch am Donnerstag vormittag die Messe abhalten. Der Mangel an angehenden Geistlichen wird leider immer größer. Hochw. Franz-Josef Campidell wird höchstwahrscheinlich nächstes Jahr auch die Pfarrei Tramin übernehmen.

È tornato a Salorno dalle sue anime che ha curato per 37 anni, dal 1970 al 2007 don Floriano Agreiter, ex parroco della borgata ai confini con la Provincia di Trento, ed ora in pensione, residente nella canonica di Magrè assieme alla sorella. “Nella mia vecchia parrocchia – ci ha detto il sacerdote – mi trovo benissimo e tutti mi hanno accolto con entusiasmo, anche se il mio apporto è limitato a poche funzioni”. E' stato il vescovo della diocesi di Bolzano e Bressanone a chiedere a don Floriano se se la sentiva di tornare ad accudire le anime salornesi, almeno per un anno, rimaste prive del loro parroco, don Paolo Crescini, trasferito, peraltro sempre dalla Diocesi, alla fine dell'estate a Laves. Il ritorno a Salorno di don Agreiter ha messo però un po' in difficoltà don Franz Josef Campidell, parroco dell'Unità Pastorale di Magrè e Cortaccia, responsabile anche delle parrocchie di Cortina, Favogna, Corona e Penone, oltre che naturalmente di Cortaccia e



Hochwürden Don Florian Agreiter

Magrè. Don Floriano infatti collaborava attivamente con Campidell, celebrando Messe e officiando altre funzioni religiose soprattutto a Magrè e a Cortina. Con la partenza però dell'anziano ma sempre valido sacerdote, questi ultimi due paesi ne soffrono maggiormente soprattutto nel fine settimana. Anche perché il sabato e la domenica don Floriano non

è più disponibile appunto per Magrè e Cortina. Nel giorno festivo infatti il sacerdote celebra una Messa a Salorno alle 8.45 in tedesco, alle 10 in italiano e alle 11.15 bilingue nella chiesa dedicata a Sant'Orsola della frazione di Pochi. Non solo. Sempre a Salorno Agreiter celebra una Messa il mercoledì alle 8.30, il venerdì alle 16, frequentata dagli ospiti della casa di riposo e il sabato alle 18.30. A soffrirne di più di questa situazione, come accennato, sono i fedeli di Cortina e Magrè che vengono privati delle Messe del sabato sera e di coloro che considerano una “esibizione” la presenza alla funzione religiosa della domenica mattina. Don Floriano ha limitato il suo apporto a Cortina una volta alla settimana, il giovedì mattina alle ore 8.30 e a Magrè e a Cortaccia una sola volta alla settimana. Ma la crisi di vocazioni, che sembra inarrestabile, porterà sempre più disagi non solo ai parroci in servizio, ma anche ai fedeli. Tanto per fare un esempio, sembra che con il prossimo anno Franz Josef Campidell debba assumere anche l'incarico di parroco dell'antichissimo decanato di Termeno, salvo che le proteste degli abitanti di questo paese, già poste in atto, non vengano accolte negli ambienti della Diocesi.



ELEKTRO BACHMANN

*Wir wünschen allen unseren Kunden
Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!
Familie Bachmann*

Detailverkauf Öffnungszeiten:

Goldener Sonntag 09.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00 Uhr
Montag - Freitag 08.30 - 12.00 / 15.30 - 18.30 Uhr
Steinackerstraße 11, Tramin - Tel. 0471 863 871

Die Gemeindesekretärin Lucia Attinà verlässt Kurtinig Il segretario Comunale Attinà lascia Cortina

Ab 1. Jänner 2017 wird Frau Dr. Lucia Attinà nicht mehr das Sekretariat dieser Gemeinde leiten. Auf Druck des Gemeindevorstandes von Kaltern wird Frau Lucia Attinà der Gemeinde Kurtinig nicht mehr zur Verfügung stehen, zur Freude der Kalterer und weniger zur Freude der Kurtiniger. Der Platz von Lucia Attinà wird in Teilzeit vom Gemeindesekretär aus Auer, Johann Kreithner, besetzt werden. Bürgermeister Roland Pichler hat eingewilligt, dass sein Sekretär auch das Sekretariat der Gemeinde Kurtinig leitet. Frau Dr. Attinà, ehemals Sekretärin der Gemeinde Neumarkt, hat ihre Stelle im Jahr 2015 gekündigt, um den Auftrag in der Gemeinde Kaltern zu übernehmen, und seit 1. Jänner 2016 war sie auch teilweise in Kurtinig. Hier war sie immer am Dienstag und und Mittwoch Nachmittag anwesend, aber für dringende Angelegenheiten war sie zu jeder Zeit erreichbar.

„Durch Leistung überzeugen“, ist der Leitspruch der Vereinigung der Südtiroler Gemeindesekretäre, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. Lucia Attinà ist die Inkarnation dieses Leitspruchs.

Nur durch ihre Kompetenz und ihren Schwung war es gemeinsam mit unseren Mitarbeitern möglich, so einiges in der Gemeinde zu bewegen.

Con il prossimo primo gennaio 2017 non ci sarà più la dottoressa Lucia Attinà a guidare la segreteria del Comune di Cortina. Per colpa delle pressioni da parte della giunta comunale di Caldaro, la signora Lucia, dopo un anno esatto di permanenza nel Municipio della “Piccola Venezia”, seppur a scavalco con il paese dell’Oltradige, ha deciso di lasciare l’incarico e di dedicarsi a tempo pieno alle “scartoffie” caldaresi, facendo felici amministratori e comunità di Caldaro, ma scontentando un po’ Cortina. Il posto di Lucia Attinà sarà occupato, sempre a tempo parziale, dal segretario comunale di Ora Johann Kreithner. Il sindaco Roland Pichler ha acconsentito che il suo segretario comunale si dedicatesse anche alla segreteria di Cortina. La dottoressa Attinà, già segretaria comunale di Egna aveva lasciato il suo incarico al Comune del capoluogo della Bassa Atesina lo scorso anno per assumere il primo ottobre 2015 l’incarico a



Manfred Mayr, Lucia Attinà, Johann Kreithner

Caldaro e, dallo scorso primo gennaio, anche parzialmente a Cortina. Qui era presente in municipio il martedì e il mercoledì pomeriggio.

Ausgestellte Baukonzessionen September–Dezember 2016 Concessioni edilizie rilasciate settembre–dicembre 2016

Nr. n.	Ausst. datum data di rilascio	Inhaber Baukonzession titolare conc. edilizia	Gegenstand der Baukonzession oggetto della concessione edilizia
10	13.09.2016	Alfons Haller Gartenweg Via degli Orti	Errichtung eines Wohnhauses mit Arztambulatorium auf der G.P. 164/3 Costruzione di una casa d’abitazione con ambulatorio medico sulla p.f. 164/3
11	15.11.2016	Teutschhaus KG St.-Martins-Platz 7 Piazza S. Martino, 7	Varianteprojekt – interne Umgestaltung der Zimmer im Dachgeschoss und Neugestaltung der Dachgauben auf der B.P. 9 Progetto di variante – modifica interna delle camere nel sottotetto e modifica degli abbaini sulla p.ed. 9

Die Projekte müssen schon **10 Tage vor der Sitzung** im Gemeindeamt eingereicht werden.

I progetti devono essere presentati al Comune **10 giorni prima della seduta.**



BEZIRKSGEMEINSCHAFT ÜBERETSCH - UNTERLAND

COMUNITÀ COMPRESORIALE OLTRADIGE-BASSA ATESINA

Gemeinde Kurtinig An Der Weinstrasse
Comune di Cortina Sulla Strada Del Vino

Ausgangsprotokoll - protocollo in uscita
Nr./no. 0001940 vom/del 30.09.2016

Personalamt - ufficio personale
01.09.02. Aufnahmen - Assunzioni personale



025-C5C5
99910442

Prot. Nr.
Data/Datum

CONVENZIONE

VEREINBARUNG

per un tirocinio per l'integrazione sociale di persone in carico ai servizi sociali in base agli artt. 19 e 35 del D.P.G.P. 30/2000 e la Delibera della GP Nr. 699/2015.

für ein Praktikum zur sozialen Wiedereingliederung von Personen, die von den Sozialdiensten betreut werden laut Art. 19 und 35 des DLH Nr. 30/2000 und des Beschlusses der LR Nr. 699/2015.

Il tirocinio viene regolamentato dalla presente convenzione tra l'ente gestore, la struttura ospitante e il/la tirocinante.

Das Praktikum wird durch diese Vereinbarung zwischen dem Träger, der aufnehmenden Einrichtung und der Praktikantin/dem Praktikanten geregelt.

L'ente gestore	Der Träger
DISTRETTO SOCIALE - SOZIALSPRENGEL	
Tel. 0471 826611	Fax 0471 812 769
39044 Egna/Neumarkt	Piazza F. Bonatti/F. Bonattiplatz
	no. - 1 Nr.
801910840215 cod. fiscale - Steuernummer	

La struttura ospitante	Die aufnehmende Einrichtung
COMUNE DI CORTINA ssdv/GEMEINDE KURTINIG adW	
Tel. 0471 817141	Fax 0471 818035
39040 Cortina ssdv/Kurtinig adW	Piazza S.Martino/St.Martinsplatz
	no. - 1 Nr.
801910840215 cod. fiscale - Steuernummer	

Il/La tirocinante	Der/Die Praktikant/in
HELT TONI	
nato/a - geboren in	il - am
Bolzano/Bozen/	31.08.1995
residente a Cortina ssdv /Kurtinig adW	Via Josef Noldin/Josef Noldin-Straße
Tel. - Tel. 3888288834	no. - 2/A Nr.
cod. fiscale - Steuernummer HLTTNO95M31A952R	
	Sesso M

Der neue Schülerlotse Un nomade fa il nonno vigile

Nachdem Paul Zanotti, dem die Gemeindeverwaltung für seinen ehrenamtlichen Einsatz als Schülerlotse nochmals dankt, aus persönlichen Gründen nicht mehr als Schülerlotse zur Verfügung stand, haben sich berechtigter Weise mehrere Mütter beim Bürgermeister gemeldet, um nachzufragen, ob dieser Dienst nicht nachbesetzt werden kann. „Wir haben mehrere Personen angesprochen und versucht, sie für diesen sozialen Dienst zu motivieren, leider haben wir nur Absagen erhalten“, sagt der Bürgermeister.

„Es ist einem glücklichen Zufall und der Mitarbeiterin Heidrun Clementi zu verdanken, dass wir eine Lösung gefunden haben. Heidrun hatte die Idee, den Roma Toni Helt im Rahmen des Vertrages mit den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft auch als Schülerlotse anzustellen. Damit hatten wir für das Problem die Lösung gefunden“, so der Bürgermeister weiter. Toni Helt führt diesen Dienst sowie auch die restlichen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Gemeindeverwaltung aus.

Anche Cortina ha in servizio un nonno vigile. Oddio, non è proprio un nonno anche perché Toni Helt è un ragazzo di 21 anni. Ma da qualche mese, agli incroci e ai punti critici stradali del paese c'è lui, con la sua bella e vistosa divisa, che aiuta i bambini a raggiungere le scuole elementari. E tutti sono contenti: scolari e genitori. Toni è arrivato a Cortina in estate con la moglie Ingrid Hudorovich ed occupa un alloggio Ipes, assegnatogli dalla Comunità comprensoriale "Oltradige-Bassa Atesina". Il ragazzo si è bene integrato con la comunità. Il sindaco Manfred Mayr gli ha assegnato l'incarico di nonno-vigile e di operaio comunale in aiuto a Bruno Perotti che è soddisfatto con Toni, perchè lavora assiduamente. "Abitiamo in via Noldin", ci ha detto Toni, "e mi trovo bene qui a Cortina anche perché il lavoro che faccio, mi piace e sono contento di poter aiutare i bambini ad attraversare la strada. La domenica vado a Vadena con il city-bus, a trovare i miei genitori e i miei dodici fratelli e sorelle, che vivono ancora in una roulotte. Certo, lo stipen-



Toni Helt, der Schülerlotse
Nonno vigile – ma è un ragazzo

dio che mi dà il Comprensorio non è molto elevato, facciamo un po' di fatica, ma ce la caviamo".



Famiglia Cooperativa Salorno
Piazza San Martino, 4
39040 Cortina

Konsumverein Salurn
St.-Martins-Platz 4
39040 Kurtinig

Tel. 0471/81 82 83
P.iva – MwSt. 0016270211
e-mail: cortina.fcsalorno@hotmail.it

Arbeiten für das Versorgungspavillon und Erweiterung des Parkplatzes fast abgeschlossen



Die Arbeiten am Versorgungspavillon und an der Erweiterung des Parkplatzes sind so gut wie abgeschlossen. Vor mehr als vier Monaten wurden die Arbeiten für zwei wichtige Projekte der Gemeindeverwaltung, dem Versorgungspavillon beim Zivilschutzübungsplatz sowie der Erweiterung des Parkplatzes vergeben.

Bei der Gestaltung und Erweiterung des Parkplatzes wird besonderes Augenmerk auf eine einfache und sichere Erschließung mit Einbahnregelung und einer Fahrbreite von 6,50 m gelegt. Sämtliche Autostellplätze messen 2,50 m in der Breite und 5,0 m in der Tiefe. Von den insgesamt 44 vorgesehenen Autostellplätzen (Bestand ca. 18) sind drei Stellplätze für Personen mit Handicap reserviert und messen demnach 3,50 m in der Breite. Neben der Einfahrt wird die E-Tankstelle situiert. Des Weiteren werden im westlichen Bereich sieben Motorrad-

stellplätze ausgewiesen und im östlichen Bereich nahe des Fußgängerwegs großzügige Fahrradabstellplätze. Östlich des Parkplatzes verläuft durch den Grünbereich der bei Bedarf befahrbare Fußgängerweg als Fortlauf des Schulweges. Die Parkplatzentwässerung erfolgt über Straßeneinlaufschächte und außerdem muss auch der Anschluss an die Hauptleitung an der Straße neu errichtet werden. Die bestehende Beleuchtung wird durch LED-Leuchten ausgetauscht und integriert, welche den geltenden Normen zur Einschränkung der Lichtverschmutzung entsprechen. Der Parkplatz wird asphaltiert und mit Randsteinen von den Grünbereichen und den erhöhten niveaugleichen Fußwegen (+ 2 cm erhöht) abgegrenzt. Der Verbindungsweg im Grünbereich wird mit stabilisiertem Schotterbelag befestigt. Die

Grünbereiche werden gestaltet und bepflanzt. Sämtliche Fußwege und Oberflächen werden gemäß den aktuellen Vorschriften zur Barrierefreiheit ausgeführt. Das Bauareal liegt im Dorfzentrum von Kurtinig und zwar handelt es sich um den bestehenden Parkplatz an der Landesstrasse LS 19 beim Rathaus und die dahinter liegende Grünfläche „Dorfanger“. Es handelt sich um einen asphaltierten Parkplatz von 740 m² mit Zufahrtsstraße von 47 m². Der Parkplatz ist von baumbewachsenen Beeten mit einer Fläche von ca. 130 m² umgeben, welche durch Betonrandsteine abgegrenzt sind. Der Parkplatz ist mit fünf Mastleuchten ausgestattet, welche allerdings nicht den geltenden Normen über die Lichtverschmutzung entsprechen und folglich ausgetauscht werden müssen. Außerdem befindet sich auf dem Areal hinter der Bushaltestelle Stromverteiler sowie im östlichen Eck eine Gas-

Kabine. Der Parkplatz wird von einer Betonmauer mit Maschendrahtzaun und der geschotterten Zufahrt (120 m²) zur Überdachung der Friedhofsabfälle vom Grün abgegrenzt. Längs der Mauer verläuft ein geschotterter Fußweg (ca. 39 x 2,5 m) mit Holzzaun, der den Parkplatz mit einem Fußweg und dem Platz verbindet, welche erst kürzlich errichtet worden sind.

Die Grünfläche über ca. 1.900 m² wird vom beschriebenen Fußweg sowie der Friedhofsmauer und dem neuem Platz/Weg abgegrenzt. Im Grünbereich sind bereits Leerverrohrungen für Bewässerung, einen Tiefbrunnen sowie für die Weiterführung einer Glasfaserleerverrohrung zum Rathaus vorgesehen. Insgesamt sind ca. 3.000 m² vom Eingriff betroffen.

Das Projekt sieht außerdem zwei Elektrozapfsäulen für Elektrofahrzeuge vor. Der entsprechende Lokalausweis und die Aussprache mit Alperia sind bereits erfolgt. „Nach Fertigstellung ist dies die erste vergleichbare Struktur im Unterland“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. „Die Investitionssumme beträgt 320.000 Euro, davon betreffen insgesamt 255.000 Euro die Leistungen inklusive Sicherheitskosten, 33.000 Euro sind Summen zur Verfügung der Verwaltung, den Rest betreffen Steuern“, sagt Mayr weiter. Die

Tiefbauarbeiten für den Parkplatz hat das Unternehmen Misconel aus dem Trentino mit einem Abschlag von 36% erhalten und durchgeführt. Die Arbeiten für die Grünanlagen hatten einen Ausschreibungspreis von 42.000 Euro. Den Zuschlag hat die Kurtiniger Firma Pojer mit einem Abschlag von 25,21% erhalten.

Das zweite Projekt betrifft den Zivilschutzversorgungspavillon, der in der Mitte zwischen Zivilschutzübungsplatz und Grünanlage des Dorfanfangers errichtet werden soll. „Somit bietet sich eine gemeinsame Nutzung der Anlage an und es können größere Veranstaltungen abgehalten werden“, sagt BM Manfred Mayr. Der Versorgungspavillon besteht aus zwei Gebäudeteilen, welche durch einen überdachten Vorbereich getrennt sind. Sie werden in einer einfachen Holzständerkonstruktion ausgeführt. Im kleineren Bereich mit den Ausmaßen 4 m x 6 m wird die WC-Anlage errichtet. Es sind ein Damen-WC, ein Herren-WC und zwei Behinderten-WCs vorgesehen. Im größeren Bereich, mit den Ausmaßen 6 m x 7,56 m ist ein Kiosk für Getränke und Imbisse vorgesehen, in welchem auch die Möglichkeit besteht die Speisen selber zuzubereiten. Da der Dorfanger ursprünglich mit Reben auf alten Holz-

pergeln bepflanzt war und der neue Fußgängerweg vom Parkplatz bis zur Feuerwehrhalle mit neuen „Holzpergeln“ überdacht wurde, wird das Motiv „die Pergel als Überdachung“ aufgenommen und weiterentwickelt. „Die beiden schlichten Holzkuben des Versorgungspavillons werden durch eine „Dachkonstruktion in Pergelform“ überdacht. Der hintere und vordere „Pergel Dachträger“ ist freistehend und kann somit als Pergel wahrgenommen werden. Seine organische Formgebung und das auskargende Moment der Dachkonstruktion geben dem Ganzen eine Leichtigkeit, was als angenehm empfunden wird und sich trotz der zeitgemäßen Formensprache optimal in die Umgebung einfügt“, sagt BM Mayr weiter.

„Der Parkplatz wurde Anfang Oktober für die Nutzung frei gegeben. Der definitive Asphaltbelag wurde Ende Oktober verlegt. Ebenso hat die Gemeindeverwaltung die Gelegenheit genutzt, um die Weinstraße zur Dorfeinfahrt neu zu asphaltieren und mit sogenannten ‚Bodenschwellen‘ die Verkehrsteilnehmer vor den Rasern im Dorfkern zu schützen. Der Versorgungspavillon wurde im November fertiggestellt“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. „Mit diesen beiden Projekten schließt sich für die Dorfentwicklung ein wichtiger Kreis. Wir haben Infrastrukturen, die die Lebensqualität für das Dorf im Sinne des Dorfentwicklungsplanes nachhaltig verbessern werden“, so der Bürgermeister abschließend.



GARTENmarkt
Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft

...auf zum
GARTENmarkt!

- Garten
- Bekleidung
- Motoristik
- Werkzeug
- Haus und Hof
- Heimtier
- Landw. Fachbedarf

n-project.com - mendelidesign

26 x in Südtirol

www.gartenmarkt.itLandwirtschaftliche
Hauptgenossenschaft Südtirol

Unsere Zweigstellen in Ihrer Nähe: Kaltern - Kellereistr. 11 - Tel. 0471 965006
Magreid - Bahnhofsstr. 37 - Tel. 0471 809013 | Neumarkt - Bahnhofstr. 10 - Tel. 0471 812062
Salurn - Bahnhofsstr. 21 - Tel. 0471 884163 | Tramin - Bahnhofsstr. 3 - Tel. 0471 860730

**ELEKTRO
BACHMANN**

**ELEKTRIKER GESELLE
UND
LEHRLING GESUCHT**

Steinackerstraße 11

Tramin | Tel. 0471 863 871



Ampliamento del parcheggio e area ricreativa – i lavori sono quasi tutti terminati

Sono da poco terminati i lavori di realizzazione del nuovo parcheggio e area di svago nella zona accanto al Municipio di Cortina. Il grande progetto si è concluso proprio in concomitanza con lo svolgimento, l'11 novembre scorso, della festa più importante del piccolo paese della Bassa Atesina, quella del patrono San Martino. E così sia gli stand degli ambulanti, sia le autovetture dei visitatori hanno potuto trovare posto proprio nel posteggio che si è ampliato rispetto

a quello precedente. Infatti la capienza è aumentata da 20 a 52 posti-macchina con due particolari postazioni riservate alla ricarica di modelli ibridi, dotati cioè di motore a scoppio ed elettrico. Ora la zona si è ingentilita grazie anche alla messa a dimora di piante ornamentali e diventerà ancora più accogliente, soprattutto per gli anziani e i bambini del paese quando l'area sarà dotata anche di panchine, giochi vari e gazebo con servizi igienici e attrezzatura per

grigliate. Non solo: nella parte Nord-Ovest sarà anche scavato un pozzo, la cui acqua servirà per l'irrigazione del verde vicino e un idrante per eventuali interventi da parte dei vigili del fuoco. Ovviamente non mancherà una fontanella, utilissima per gli intrattenimenti vicino al gazebo. Parcheggio e area ludica è collegata con un passaggio pedonale alla caserma dei vigili del fuoco volontari che ospita anche i componenti della banda musicale del paese.

Dossi artificiali per frenare i pazzi del volante

L'amministrazione comunale di Cortina dichiara guerra ai cosiddetti "Raser", cioè ad automobilisti, motociclisti e sì, anche agli agricoltori che guidano il trattore, che premono troppo sull'acceleratore mentre percorrono le strade interne del paese. "È una questione di sicurezza" – ci ha detto il sindaco Manfred Mayr – "è un fatto di coscienza, dobbiamo proteggere la popolazione che cammina e chi pedala e soprattutto i bambini, ma anche gli anziani, dagli

sconsiderati che non si rendono conto dei lutti che possono provocare per la loro incoscienza".

Il piccolo paese della Bassa Atesina conta già, nella sua storia recente, due gravissime sciagure stradali: la morte di due bambini e il grave ferimento di uno. Ovvio che non si vuole assolutamente che simili tragedie si ripetano. E allora la Giunta comunale di Cortina non ci ha pensato due volte. Approfitando dei lavori di sistemazione delle

strade per la posa della fibra ottica e di cavi elettrici per il rinnovo dell'illuminazione pubblica e per l'installazione futura del sistema di videosorveglianza proposto dal Comprensorio, ha fatto realizzare dei dossi artificiali molto più alti di quelli costruiti, per esempio sul tratto di strada che porta a Magrè, in corrispondenza dell'albergo-ristorante "Kurtinigerhof", oppure quelli sulla Strada del Vino a Magrè, perfettamente inutili. Si tratta di un deterrente che costringe gli utenti della strada più scalmanati, di rallentare vistosamente in corrispondenza di questi manufatti. Dossi che, per evitare danni ai mezzi, sono ben segnalati. Sono tre per ora i dossi costruiti: uno all'incrocio fra via Noldin e via del Doss, uno in via Stazione ed uno in via Strada del Vino; un quarto è in programma in via Paludi.

La decisione da parte della Giunta comunale è stata presa favorevolmente da gran parte degli abitanti di Cortina. Certo ci saranno quelli che non gradiscono di dover levare il piede dall'acceleratore in corrispondenza dei dossi e di dover perdere qualche secondo di tempo, ma la misura per salvaguardare l'incolumità della popolazione debole, rappresenta un valore enorme. Una vita risparmiata val bene una brevissima perdita di tempo.



Dosso in via stazione per rallentare i troppo veloci

Aldo Moro – wie er wirklich war

La figlia di Aldo Moro ha ricordato suo padre



Von rechts: Walter Teutsch, Manfred Mayr, Maria Fida Moro und ihr Sohn Luca

Da destra: Walter Teutsch, Manfred Mayr, Maria Fida Moro con suo figlio Luca

Den meisten von uns bleibt Aldo Moro sicherlich wegen seiner Entführung und Ermordung am 9. Mai 1978 in Erinnerung. Maria Fida Moro, die älteste Tochter von Aldo Moro, ließ das Leben ihres Vaters bei einem Besuch am 10. Oktober im Haus Curtinie in Kurtinig Revue passieren.

Die 70-jährige Journalistin und Senatorin mag es lieber, wenn die schönen Aspekte des Lebens ihres Vaters angesprochen werden. „Von denen spricht kaum jemand. Alle haben ein falsches Bild von meinem Vater. Er war überhaupt nicht ein ernster Mensch, er war sehr ironisch und hatte Sinn für Humor. Wenn er zu Hause war, unterhielt er uns, indem er die Stimmen seiner Parteikollegen nachahmte“, so Frau Maria Fida. Bei ihrem Besuch fand sie einen vollen Saal vor.

Nicht nur aus Kurtinig, sondern auch aus den umliegenden Dörfern waren interessierte Zuhörer eingetroffen. Maria Fida Moro beleuchtete mehrere Aspekte des Lebens ihres Vaters. Er war schließlich nicht nur Politiker und Ministerpräsident, sondern auch Professor für Strafrecht an der Universität Bari und Familienvater. „Das Gehalt der Universität reichte ihm und seiner Familie für das tägliche Leben. Das Politikergehalt spendete er an Schulen für

bedürftige Jugendliche, damit sie das Schreiben und Lesen erlernen“, erzählte seine Tochter.

Von der Entführung und der Ermordung sprach Maria Fida nicht. Sie wurde von ihrem Sohn Luca begleitet, der vor kurzem das Buch „Mio nonno, Aldo Moro“ geschrieben hat. Die Veranstaltung im Haus Curtinie, die auf Initiative der Salurner Reiseagentur „Incipit Travel“ des Marco Eccli und des Herrn Walter Teutsch mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung zustande kam, kann jedenfalls als großer Erfolg gewertet werden.

La giornalista e senatrice della Repubblica, figlia dello statista Aldo Moro, sequestrato e trucidato dalle Brigate Rosse nel 1978, ha parlato in modo molto sereno di suo padre l'altra sera a Cortina, in una sala del centro Curtinie, affollata di persone, provenienti dai

centri della Bassa Atesina, desiderose di conoscere i dettagli di quella vicenda che scosse il Paese, ma anche apprendere il pensiero dell'uomo politico e come si comportava in famiglia al suo ritorno a casa dopo gli impegni politici e l'insegnamento all'Università. „Tutti, o quasi, hanno un'idea sbagliata di mio papà – ha svelato Maria Fida – Non era per niente una persona seria, un musone, era invece ironico, aveva un altissimo senso dell'umorismo e in casa ci faceva divertire da impazzire; non ho mai riso così tanto come quando, per esempio, sentivo da lui le imitazioni delle voci dei suoi colleghi politici o di qualche commentatore radiofonico o televisivo“. Oltre ad essere un politico ed il Presidente di Consiglio, era anche professore presso l'Università di Bari. „Lo stipendio da professore gli serviva per il sostenimento della sua famiglia. Lo stipendio come politico invece lo ha offerto a scuole bisognose“, così racconta Maria Fida Moro. Il volto di Maria Fida si è fatto più serio quando invece ha cercato di spiegare le motivazioni del rapimento e dell'uccisione di suo papà. Infine Maria Fida ha accennato anche all'importante ruolo di suo padre sulla questione altoatesina. „Aldo Moro – ha detto ancora – che amava questa terra, ha contribuito moltissimo ad appianare i contrasti e ad arrivare ad una soluzione pacifica della vicenda“. Maria Fida Moro è stata invitata a Cortina da Walter Teutsch e dai responsabili dell'azienda viaggi di Salorno „Incipit Travel“ con il pieno appoggio dell'amministrazione comunale. Era accompagnata dal figlio Luca che ha appena concluso di scrivere il libro „Mio nonno, Aldo Moro“.



MARTINSPLATZ 7
39040 KURTINIG
Tel. +39 0471 817139
Fax +39 0471 817483
info@deutschhaus.it
www.deutschhaus.it

Frohe Weihnachten. Buon Natale.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata
e Vi auguriamo Buon Natale
e un Felice Anno Nuovo.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Meine Bank
La mia banca

Austausch der Fenster im Rathaus

Si sostituiscono le finestre del municipio

Am Gebäude des Rathauses von Kurtinig wurde fleißig gearbeitet. Nach der Erweiterung des Parkplatzes und der Verwirklichung einer Parkanlage für Kinder und Senioren hat der Gemeindevorschuss beschlossen, der Tischlerei Walter aus Kurtinig den Auftrag zu erteilen, alle Fenster des Rathauses auszutauschen.

Das Gebäude ist im Jahr 1979 errichtet worden und seither wurden keine Sanierungsarbeiten an den Fenstern durchgeführt. Da die Fenster und Türen wichtig sind für eine effiziente Energieeinsparung, hat man beschlossen, auch das Rathaus den neuen Energiebestimmungen anzupassen, die den anderen gemeindeeigenen Gebäuden Haus Curtinie und die neue Feuerwehrrhalle entsprechen.

Die Ausgaben für den Austausch der Fenster belaufen sich auf 40.000 Euro.

Si susseguono a ritmo frenetico i lavori pubblici nel Comune di Cortina. Dopo la realizzazione dell'ampliamento del parcheggio in centro e la creazione di un'area di svago destinata per lo più a bambini e persone anziane, la Giunta comunale guidata dal sindaco Manfred Mayr ha conferito l'incarico alla

falegnameria locale Walter Meinrad, di sostituzione di tutte le finestre del Municipio.

L'edificio che si erge proprio quasi di fronte alla chiesa parrocchiale, in piazza San Martino, era stato costruito nel 1979 e da allora nessun ammodernamento è stato eseguito agli infissi. Considerato che porte e finestre rappresentano un elemento essenziale di un immobile ai fini del risparmio energetico, l'esecutivo di Cortina ha deciso di impegnarsi per rendere anche il Municipio un edificio in linea con i tempi attuali, ma soprattutto alla stregua degli altri immobili comunali, come Casa Curtinie e la nuova caserma dei vigili del fuoco volontari. I lavori di sostituzione delle finestre inizierà a breve e i costi ammonteranno a 40 mila euro.



HANDWERKERSTR. 10
39040 KURTINIG
Tel. 0461 658613
Fax 0461 658163
info@waltermeinrad.it



Die neuen Fenster im zweiten Stock
Le finestre nuove al secondo piano del municipio

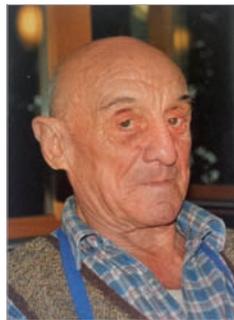
Todesanzeigen Condoglianze

Aufrichtiges Beileid

Karl Sanin hat für unser Dorf, für unsere Pfarrei viel getan. Er war nicht nur für viele Jahre Mitglied bei der Musikkapelle, bei der Freiwilligen Feuerwehr und bei den Frontkämpfern, sondern vor allem ca. 40 Jahre lang Obmann des Messenbundes unserer Pfarrei.

Er war auch bekannt dafür, dass er Strohsterne für die Weihnachtskrippe bastelte, damit die Heiligen Drei Könige auch hinfinden zur Krippe von Betlehem. Auch hat er bei der Krippe selbst gleich zweimal das Dach restauriert, damit das Jesuskind nicht gar so obdachlos sei. Ja, auch durch solch kleine, wertvolle Aktionen hat er in unserer Dorf- und Pfarrgemeinschaft bleibende Spuren hinterlassen.

Karl Sanin



*Wer so gewirkt wie du
im Leben,*

*wer so erfüllte
seine Pflicht*

*und stets sein Bestes
hat gegeben,*

*stirbt selbst
im Tode nicht.*

*18. Oktober 1932 † 5. Dezember 2016



Erntedank 2016: kirchliche und vereinsmäßige Vertretungen vor der Kirche
Le rappresentazioni parrocchiali e le associazioni davanti alla chiesa alla festa del Ringraziamento



Anche con gli animalisti sono le oche a vincere



Diskussion zwischen Bürgermeister Manfred Mayr und den Tierschützern

Il sindaco cerca di convincere gli animalisti che a Cortina le oche non si maltrattano.

A parte l'intrusione della sparuta rappresentanza del Fronte Animalista di Bolzano che ha protestato, seppur in modo del tutto civilmente, contro la corsa delle oche, la festa di San Martino, patrono di Cortina, si è svolta regolarmente con la presenza di un buon numero di spettatori nonostante al mattino fosse piovuto e nel pomeriggio un'aria gelida soffiasse sulla sagra. Non sono stati i pienoni degli anni d'oro di San Martino ma, visto le condizioni meteo all'alba, è andata più che bene. Anche le numerose bancarelle sono state frequentate assiduamente e il primo ad essere contento è stato lo stesso sindaco Manfred Mayr.

“Sono veramente soddisfatto – ci ha detto il primocittadino di Cortina – soprattutto per le associazioni che con i loro stand in piazza hanno fatto buoni affari. Un bene anche per il Comune perché in questo modo non saremo noi ad elargire i contributi per le varie manifestazioni. Sono contento anche che la protesta degli animalisti non sia degenerata. Sono sicuro che assistendo alla corsa delle oche, abbiano capito che qui da noi l'oca è quasi un volatile sacro. Troppi cortinesi sono legati a questo uccello”. Bancarelle quindi – come accennato – molto frequentate, ma la folla si è concentrata oltre che negli stand delle bevande per combat-

tere il freddo anche in due postazioni il cui ricavato è stato devoluto a scopi benefici. Nella sala di Casa Curtinie, per esempio, alla mostra “Famos” si è registrato un via-vai di spettatori lungo tutta la giornata. Erano esposti infatti lavori eseguiti a mano dagli ospiti dei laboratori del Centro sociale “Gelmi-ni” di Salerno. Lavori speciali quindi, eseguiti da persone speciali. L'altra tappa fissa per molti è stato lo stand della sezione delle Acli del paese, i cui dirigenti hanno pensato bene che, sì, è bello fare festa, senza però dimenticare le persone che soffrono. E così questa associazione ha voluto offrire delle mele in cambio di una offerta da destinare alle persone maggiormente colpite dal recente terremoto nel centro Italia. L'intero importo incassato verrà consegnato nelle mani di un terremotato originario di Laghetti di Egna e ora residente in quelle zone martoriate dal terribile scisma. Un'altra iniziativa a scopo benefico è stata quella di Edy e di Liliana Martinelli che hanno presentato una mostra di artigianato africano e raccolto fondi per aiutare le popolazioni del Kenia.

Per la cronaca la corsa delle oche quest'anno è stata vinta da Clementina con il tempo di 4 minuti e 37 secondi, molto più alto di quello fatto segnare lo scorso anno da Serafina che era riuscita a battere Tusnelda, la favorita, a tempo quasi da record: 42 secondi. Gli animalisti, una mezza dozzina di rappresentanti, hanno assistito alla gara e sono ancora convinti che a Cortina le oche si maltrattano. “Patiscono lo stress di correre sull'asfalto davanti a tanta gente; soffrono troppo”. Assolutamente di diverso pensiero Bepi Stevanato, colui che ha ideato la corsa delle oche 25 anni or sono e i cui proventi delle scommesse vanno a favore dell'Associazione sportiva. “L'oca – ci ha detto – è un po' il simbolo del paese. Specie in passato era l'uccello più diffuso nelle case dei contadini, visto che ‘Piccola Venezia’ si trovava quasi in mezzo all'acqua, ambiente ideale per questo volatile.” È quindi sorpreso di questa azione del Fronte Animalista. “I cinque volatili che partecipano alla gara sono stati allevati

Studio Cavaliere

Per. Ind. Andrea Cavaliere

Progettazione impianti elettrici - Elektroplanungen

t 0471 813760 - studio@cavaliere.bz.it

a Cortina e alimentati con verdura, crusca e cereali e libere di pascolare sotto i frutteti e di sguazzare nei fossati che circondano il paese. Quindi sono trattati quasi meglio dei cristiani. E più che una corsa è una passeggiata per le oche perché non vengono incitate o stimolate a tagliare il traguardo". In ogni modo

gli animalisti, a fine corsa dei volatili, hanno srotolato due striscioni con le scritte: "Cortina, il vero traguardo è la carneficina" e "L'oca di Cortina, prima in pista, poi in cucina". Alcuni dei partecipanti alla festa nel leggere i cartelli si sono messi a ridere, altri hanno affrontato a muso duro gli animalisti: "Ma

andate a lavorare", "Protestate invece contro l'ippica a Merano", "Non sapete proprio come passare il tempo". Tutto qui. La festa in paese è proseguita con il Fronte Animalista imperterrito alle critiche. E da lontano la scena era controllata da ben tre carabinieri della stazione di Cortaccia.

> Redaktion Überetsch/Unterland: Lisi Lang – lisi@tageszeitung.it

Demo gegen Gänselauf

Aktivisten der Organisation „**Fronte Animalista**“ wollen am Freitag gegen den **traditionellen Gänselauf in Kurtinig** demonstrieren. Der Bürgermeister stellt klar: „Die Tiere werden nicht gequält.“



Gänselauf in Kurtinig

von Lisi Lang

Auf die Plätze, fertig, Gänse marsch. Der Gänselauf auf dem Martini-Kirchtag in Kurtinig hat Tradition – 25-jährige Tradition. Heuer wird die Traditionsveranstaltung allerdings zum Ziel von Tierschützern. Auf ihrer Facebook-Seite kündigt die Organisation „Fronte Animalista“ eine Demonstration gegen den von Zuschauern so beliebten Gänselauf auf dem Martini-Kirchtag an. „Tiere dürfen nicht zu Unterhaltungszwecken ausgebeutet und gequält werden. Wir müssen den Menschen dies zu verstehen geben“, schreiben die Aktivisten in ihrer Veranstaltungsbeschreibung.

Bürgermeister Manfred Mayr zeigt sich über diese Ankündigung wenig überrascht: „Es gab alle

Bereich frei bewegen. Am Nachmittag werden die Tiere dann zu einer Startlinie gebracht, damit sie im Rahmen eines Wettlaufs den 20 Meter langen Parcours bewältigen können. „Die Tiere werden nicht aufgehetzt oder angetrieben. Daher kann es wenige Minuten dauern, bis die erste Gans die Ziellinie überschreitet oder es kann Stunden dauern, weil sich die Gänse nicht stressen lassen“, so Manfred Mayr. Für die Kinder und Besucher des Marktes ist dieser Lauf jedes Jahr ein Highlight – gewettet werden kann natürlich auch. „Auch aus den

Nachbargemeinden kommen die Leute, um sich den Wettlauf der besonderen Art anzusehen“, freut sich Mayr.

Dass die Tiere gequält oder nach dem Rennen geschlachtet werden, weist der Bürgermeister



Manfred Mayr

zurück. „Es sind seit 25 Jahren die gleichen Gänse vom gleichen Bauern“, so Manfred Mayr. Dieser versorgt die Tiere auch am Kirchtag und nimmt sie nach dem Rennen wieder mit zum Hof. „Das alles hat mit Tierquälerei überhaupt nichts zu tun“, betont der Bürgermeister von Kurtinig.

Absagen wird man den traditionellen Lauf wegen der Tierschützer nicht. Diese haben gestern auch Bürgermeister Manfred Mayr kontaktiert und sich mit rund 15 Personen angekündigt.

Der Bürgermeister möchte aber noch einmal klarstellen, dass es der Gemeinde und den Veranstaltern fern liegt, die Gänse zu peinigen.



Fronte Animalista ruft zur Demo auf

Jahre wieder Leserbriefe gegen den Gänselauf, aber nationale Tierschützer waren noch nicht in Kurtinig.“ Es sei das Recht eines jeden sich gegen eine Veranstaltung auszusprechen, betont der Bürgermeister, es sei allerdings auch normal, sich erst über die Hintergründe und Umstände zu informieren. Seit 25 Jahren wird auf dem Marti-

ni-Kirchtag in Kurtinig ein Gänselauf organisiert. Neben dem Künstler-, Krämer- und Bauernmarkt auf dem Dorfplatz, einer Ausstellung von lokalen Künstlern und Ständen von zahlreichen Vereinen ist der Gänselauf immer einer der Höhepunkte des Kirchtages. Die Gänse werden bereits am Vormittag vom Bauern auf den Platz gebracht und können sich in einem umzäunten

Zum Geburtstag viel Glück! Buon compleanno!

Wir gratulieren allen, die im Zeitraum Jänner bis März 2017 über 80 Jahre alt werden!
Auguri a tutti coloro che superano gli 80 anni nel periodo gennaio–marzo 2017!

Josef Poier
83 Jahre
17. Jänner 1934

Erna Mark Wwe. Rizzi
80 Jahre
23. Jänner 1937

Humbert Sanin
88 Jahre
25. Jänner 1929

Fabian Benedetti
81 Jahre
29. Jänner 1936

**Perotti Pierina
ved. Zemmer**
87 anni
8 febbraio 1930

Valentin Casal
87 Jahre
14. Februar 1930

**Anna Pitschieler
Wwe. Celva**
80 Jahre
15. Februar 1937

Volani Angelina ved. Pojer
83 anni
19 febbraio 1934

Wegher Giuseppina Wwe. Sanin
87 anni
17 marzo 1930

Giacomozzi Ferdinando
90 anni
27 marzo 1927

Stenico Giuseppe
80 anni
27 marzo 1937



Bildungsausschuss
Kurtinig

KURSE IM HAUS CURTINIE

Auf Initiative des deutschen Bildungsausschusses werden folgende Kurse der Volkshochschule Südtirol abgehalten:

KURSTITEL	KURSZEIT	KURSORT	BEITRAG	Referent
Heiraten, einfach zusammen leben oder ... andere Formen von Partnerschaften?	Mi. 18.01.2017 20.00–22.00 Uhr 1 Treffen	Seminarraum	22,00 €	Roland Unterhofer
Rund um die Gesichtspflege	Do. 19.01.2017 19.00–22.00 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	26,00 €	Senoner Renate
Blitzrezepte nach der Arbeit – schnell und gesund	Do. 19.01.2017 19.00–22.00 Uhr 1 Treffen	Küche	39,00 € (+ ca. 15 € Material, inkl. Rezeptmappe)	Maria Theresia Hellweger Hermengild
Stylingtips für Frau von heute	Sa. 11.02.2017 14.00–17.00 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	39,00 €	Sandra Pallua
F(r)isch gekocht: Zubereitung von einheimischen Fisch	Di. 21.02.2017 19.00–23.00 Uhr 1 Treffen	Küche	42,00 € (+ ca. 17 € Material, inkl. Rezeptmappe)	Christian Walder
Flick- und Nähkurs	Sa. 11.03. und Sa. 01.04.2017 9.00–16.00 Uhr 2 Treffen 1 h Mittagspause	Dachgeschoss	95,00 €	Bettina Meißner
Cellulite – und was ich selbst dagegen tun kann	Di. 14.03.2017 19.00–21.30 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	32,00 €	Sylvia Weger Zanatta
Weidenflechten	Sa. 25.03.2017 14.00–18.00 Uhr 1 Treffen	Dachgeschoss	45,00 € (+ ca. 15 € Material)	Annemarie Winkler Kaser
VORTRAG Die Haut und ihre Probleme	Di. 28.03.2017 19.15–21.15 Uhr 1 Treffen	großer Saal	– €	Klaus Eisendle

Die Kurse werden in deutscher Sprache abgehalten. Anmeldung und Infos: VHS, Tel. 0471 061444 oder E-Mail: info@vhs.it

Zur Geburt herzliche Glückwünsche Congratulazioni!

Pauline Beikircher

Geboren am 4. Juli 2016 in Brixen
Deine Eltern Petra Stevanato und Armin Beikircher



Emma Christoph

Geboren am 10. September 2016 in Meran
Deine Eltern Melanie Zanotti und Florian Christoph



Ella Matzneller

Geboren am 9. November 2016 in Bozen
Deine Eltern Kathia Wegher und Lukas Matzneller



Leonhard Vaja

Mit Sehnsucht erwartet und liebevoll aufgenommen kam unser Kleiner am 13. November 2016 in Meran auf die Welt.

Deine glücklichen Eltern Verena und Alexander und deine Geschwister Annalena und Damian



Herzlichen Glückwunsch



Simon Teutsch

zum erfolgreichen

Abschluss des Medizinstudiums

an der Technischen Universität München



Kindergarten Kurtinig



Die Kinder durften mit Vera Gruber Pardatscher den Adventskranz gestalten. Diese Lebkuchensterne wurden von den Kindern mit viel Fantasie so schön dekoriert. Sie wurden beim Neumarkter Kinderadvent zugunsten des Kinder-Palliativzentrums verkauft.

MARTINSUMZUG

Heuer fand der Martinsumzug am Donnerstag, 10. November 2016, statt. Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule, Eltern, Großeltern und Besucher trafen sich im Gartenweg und spazierten, Martinslieder singend, durch die Handwerkerzone zum Dorfplatz. Vor der Pfarrkirche bildeten die Kinder mit ihren Laternen einen Kreis und lauschten einem interessanten Wortgottesdienst von Herrn Pfarrer

Campidell. Es wurden Lieder gesungen und feierlich dem heiligen Martin gedacht. Dem besinnlichen Teil folgte ein kleiner Umtrunk auf dem Dorfplatz, welchen die Eltern der Grundschüler organisiert hatten. Zur Freude von Kindern und Erwachsenen gab es Tee, Kuchen und allerlei Gebäck, das die Eltern mitgebracht hatten.

ADVENTSZEIT

Im Kindergarten fanden einige Aktivitäten um die Adventszeit statt. Vera

Gruber gestaltete mit den Kinder den Adventskranz für den Kindergarten. Jedes Kind konnte ein Dekorationsstück von zu Hause mitbringen. Der Kindergarten Kurtinig beteiligte sich auch am Kinderadvent in Neumarkt. Die Eltern konnten mit den Kindern große Lebkuchensterne dekorieren, die am 10. und 11. Dezember in Neumarkt zugunsten des Palliativzentrums Bozen verkauft wurden. Weiters wurden die Eltern im Dezember zu einem Adventsfrühstück in den Kindergarten eingeladen.



VERDI-STRASSE 1
39040 KURTINIG
Tel. 0471 817566
Mobil: +39 335 6915365
Email: info@martin-teutsch.com
www.martin-teutsch.com



Fischerverein

Wie jedes Jahr organisierten die Fischerkollegen auch heuer wieder den Heiligen Nikolaus für Kurtinig. Der Nikolaus mit den Engeln, Knecht Ruprecht und auch der Krampus trafen am Abend des 5. Dezember auf dem St.-Martins-Platz ein. Jedes Kind bekam vom Nikolaus ein rotes Nikolaus-Säckchen. Auch für die Erwachsenen war dies ein schöner Anlass, um Freunde und Nachbarn zu treffen.

ATMOSHAIR

DER/DI STÜRZ JOHANNA Salon

Goetheplatz 3 | Piazza Goethe, 3
39040 Kurtinig | Cortina

Mobile 342 775 00 22

naturalmente
bellezze e benessere

Dienstag martedì
ore 8.30-12 | 15-19 Uhr

Mittwoch mercoledì
ore 8.30-15.30 Uhr

Donnerstag giovedì
ore 8.30-12 | 15-21 Uhr

Freitag venerdì
ore 8.30-18.30 Uhr

Samstag sabato
ore 8-13 Uhr



Grundschule Kurtinig: Carabinieri auf Schulbesuch



Kürzlich fand im Rahmen der Verkehrserziehung eine Informationsstunde an der Grundschule Kurtinig statt mit dem Ziel, die Schüler und Schülerinnen über die Gefahren im Straßenverkehr aufzuklären. Hierfür besuchten die Carabinieri der Carabinieristation Kurtatsch die Schule, beantworteten alle Fragen der Schüler und stellten ihre Fahrzeuge vor: Blaulicht und Sirene fanden bei



den Schülern natürlich am meisten Zuspruch, aber auch die schuss- und stichfeste Weste und der Uniformenhut wurden bestaunt. Gemeinsam unternahm die Gruppe eine Führung durch das Dorf und der Maresciallo aus Kurtatsch fragte die Schüler immer wieder nach der Bedeutung der Verkehrsschilder. In diesem Rahmen wurden den Erstklässlern auch die Leuchtwesten verteilt, die die Kleinsten im Straßenverkehr besonders schützen sollen.



Öffentliche Bibliothek Kurtinig – Sommerleseaktion

An der Sommerleseaktion der Bibliothek Kurtinig, welche unter dem Motto „Sommer, Sonne, Ferien – auf ins Leseabenteuer“ stand, beteiligten sich viele fleißige Leser/Innen. Sieben Kinder aus Kurtinig folgten der Einladung zur Abschlussveranstaltung der Bibliotheken des Bezirks Unterland am 2. Oktober im Thomsen-Waldele in Branzoll. Zu-

sammen mit dem VKE Bozen und einigen Mitarbeiter/Innen der Bibliotheken wurde ein Nachmittag voller Spiele, Spaß und Bastelei organisiert.

Die Kinder wurden schön geschminkt.
Im Bild Tekla Giuliani



„Superabile“ ein voller Erfolg Pienone al teatro con attori disabili



Die Kurtiniger gehen gerne ins Theater. Den Beweis dafür hatten wir anlässlich der Aufführung der Akademie Kunst der Vielfalt – Teatro la Ribalta mit dem Stück „Superabile“, welche von der öffentlichen Bibliothek anlässlich des Tages der Bibliotheken organisiert wurde. Der Theatersaal im Haus Curtinie war voll besetzt. Die Anwesenheit von 120 Personen übertrumpfte sogar die Besucherzahl der Stadt Bruneck. Viele Kurtiniger, aber auch viele Besucher aus den umliegenden Dörfern waren anwesend. Das Publikum war bunt gemixt, und alle waren begeistert.

Bürgermeister Manfred Mayr und Vizebürgermeisterin Lucia Baldo begrüßten vor Beginn der Aufführung die zahlreich erschienenen Besucher. Ebenso bedankten sie sich am Ende der Aufführung bei den Spielern.

Das Stück thematisiert Behinderung aus der Sicht von Menschen im Rollstuhl. Die Schauspieler, zwei davon im

Rollstuhl, erzählten von ihren Träumen, vom täglichen Leben, den Blicken der „Anderen“, dem Angewiesensein auf ständige Begleitung, somit auf das Fehlen jeglicher Intimität, den Verlust der Privatsphäre.

Mit Humor und Leichtigkeit machte der Regisseur Michele Eynard, assistiert von Frau Paola Guerra und seinen vier Spielern Mathias Dallinger, Melanie Goldner, Daniele Bonino und Jason De Majo, das Stück zugänglich. Gleichzeitig regte es aber auch dazu an, über das eigene Verhalten gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung nachzudenken.

Agli abitanti di Cortina piace molto il teatro. Se ne è avuta dimostrazione sere or sono, in occasione della rappresentazione di “Superabile – Teatro alla Ribalta”. La sala del Centro culturale “Curtinie” era affollata di spettatori, di cui molti ragazzi, del paese ma anche delle borgate vicine. Lo spettacolo, vo-

luto dalla Biblioteca comunale e ricco di emozioni e sentimenti, con momenti tristi ma anche allegri, è durato 45 minuti. In apertura, il sindaco Manfred Mayr e il vice, la signora Lucia Baldo, hanno salutato e ringraziato gli attori e gli spettatori intervenuti. Al termine, pubblico e attori, si sono intrattenuti nel foyer e gli organizzatori hanno offerto a tutti bevande e dolci preparati dai volontari. Gli stessi responsabili della compagnia teatrale si sono meravigliati del folto pubblico intervenuto alla serata – più di 120 persone – molto più numeroso rispetto alle rappresentazioni in centri più importanti, come ad esempio Brunico.

La tappa di Cortina, per la compagnia teatrale “La Ribalta” di Michele Eynard, è arrivata dopo Bressanone, Bolzano, Ora, Terlano e Brunico. Il gruppo, formato da quattro attori “diversi”, di cui due in carrozzina, si sono raccontati i loro sogni, la loro vita quotidiana, gli sguardi degli altri, la necessità di essere sempre accompagnati, la mancanza di qualsiasi intimità, la perdita di autonomia. Con leggerezza e ironia, si è riso, ma ci si è anche commossi.

“Superabile” è stato quindi un piccolo ma prezioso spettacolo, un teatro di figura, dove gli attori “diversi” sono gli interpreti e gli autori. Sul palco Mathias Dallinger, Melanie Goldner, Daniele Bonino e Jason De Majo, mentre l'assistente artistica è Paola Guerra. “Superabile” fa parte del Circuito “Arte delle diversità in Regione” ed è sostenuto dalle Province di Trento e di Bolzano.

Pfarrgemeinderat Consiglio parrocchiale



Die Kurtiniger Teilnehmer mit dem Bischof | partecipanti con il Vescovo Muser

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Für den Pfarrgemeinderat konnten wieder acht Personen für die Mitarbeit in den nächsten fünf Jahre gewonnen werden.

Irmgard Endrizzi Brunner (Vorsitzende), Lucia Baldo Gottardi (Stellvertreterin), Michela Frisinghelli Sanin (Protokollführerin), Angela Erl Pedoth, Heidi Kofler Fischnaller, Marlis Zemmer, Riccardo Benedetti und Martin Ranzi

ZU BESUCH BEIM BISCHOF

Anlässlich des 1700. Geburtsjahres des hl. Martin lud Bischof Ivo Muser am Sonntag, 16. Oktober 2016, alle Pfarreien, die dem hl. Martin geweiht sind, und alle Namensträger zu einem feierlichen Gottesdienst in den Brixner Dom ein. 39 Kurtiniger sind der Einladung gefolgt und haben mit Pfarrer Franz-Josef Campidell und fünf Kurtiniger Ministranten im gut gefüllten Brixner Dom die Messe gefeiert. Anschließend gab es einen Umtrunk mit allerlei Köstlichkeiten, die von allen vertretenen Pfarreien mitgebracht worden waren. Und so klang der Tag ganz im Geiste unseres Kirchenpatrons aus.

IL NUOVO CONSIGLIO PARROCCHIALE

Otto persone si sono messe a disposizione per formare il nuovo consiglio parrocchiale. Ringraziamo loro ed auguriamo buon lavoro:

Irmgard Endrizzi Brunner (presidente), Lucia Baldo Gottardi (vicepresidente), Michela Frisinghelli Sanin (protocollante), Angela Erl Pedoth, Heidi Kofler Fischnaller, Marlis Zemmer, Riccardo Benedetti und Martin Ranzi.

INVITO DEL VESCOVO IVO MUSER

In occasione dell'anniversario dei 1700 anni dalla nascita di San Martino, il 16 ottobre il nostro Vescovo Ivo Muser aveva invitato tutti i fedeli delle parrocchie devote a San Martino ad una Messa Solenne nel Duomo di Bressanone.

39 parrocchiani, fra cui il parroco e cinque chiericchetti assieme ai parrocchiani di ben 11 parrocchie hanno partecipato alla Santa Messa e al rinfresco in Piazza Duomo, al quale – nello spirito di San Martino – hanno contribuito tutti i convenuti.



Magdalena und/e Benedikt Zemmer, Florian Celva, Simone Zemmer und/e Tekla Giuliani im Brixner Dom/nel Duomo di Bressanone



Musikkapelle Kurtinig



Erntedank 2016

VORWEIHNACHTLICHE KLÄNGE ZUM JAHRESWECHSEL

Zum Ende des Jahres hin, können wir gemeinsam auf viele rhythmische Monate zurückblicken und auf einen weißen Winter hoffen.

Am **2. September** haben wir den alljährlichen Freundschaftsabend zelebriert. Die altbekannte Formel „Böhmische Musik, Bier und Gebratenes vom Feinsten“ kommt immer wieder gut an, und das nicht nur bei uns Musikanten. Kurz darauf, am **11. September**, sicherte sich die Böhmische Kurtinig zum vierten Mal einen Platz an der Sonne zur Schupfenwanderung in Welschnofen. Mit lokalen kulinarischen Köstlichkeiten, traditioneller Musik und alpenländischem Tanz zieht das Festereignis stets viele begeisterte Besucher an.

Am **28. Oktober** pflegte die Kurtiniger Musikkapelle den beliebten Brauch des Törggelen und ließ sich mit zünftiger Hausmannskost im Barduskeller, dessen Mauern durch schallenden Prostgesang auf ihre Standfestigkeit geprüft wurden, verwöhnen.

Traditionell zum letzten Oktoberwochenende, am **30. Oktober**, feierten wir mit der Kurtiniger Bevölkerung das Erntedankfest. Die Messe begleiteten wir mit Prozessionsmärschen und anschließendem Marschkonzert.

Eine landesweit bekannte Jahres-Etappe stellt auch das **Kurtiniger Martini**fest dar. Auch hier haben wir einen Stand aufgebaut, um Köstlichkeiten frisch vom Grill anzubieten. Den darauf folgenden Durststurm konnten wir natürlich auch besänftigen.

Am Feiertag, **8. Dezember**, spielte die Böhmische beim Kirchtage in Laag.

Am Samstag, **10. Dezember**, fand das diesjährige Konzert des Jungbläserorchesters im Kulturhaus Kurtatsch statt. Am **17. Dezember** fand in der Kirche das Adventskonzert gemeinsam mit dem Kurtiniger Kirchenchor statt, welches das Publikum auf die besinnliche Zeit eingestimmt hat.

NACHWUCHS GESUCHT

Die Kurtiniger Musikkapelle ist stets auf der Suche nach jungen Nachwuchstalenten. Mit Spaß und Zusammenhalt werden Tradition und Gemeinschaft gefestigt und Werte wie Zielstrebigkeit und Verantwortung vermittelt.

Kontakt: Obmann Manuel Taddei,
Tel: 3383016014

Jahrgangstreffen der 80-Jährigen von Kurtinig und Margreid

Der Einladung folgten alle! Wir trafen uns mit unserem Altpfarrer Reinhard Lazzeri – auch er ein Jahrgangsmittglied – in der Pfarrkirche zum heiligen Martin in Kurtinig zu einer Dankandacht. Anschließend begaben wir uns auf den Friedhof, um der verstorbenen Jahrgangskollegen zu gedenken. Wir machten noch einige Erinnerungsfotos und fuhren sodann bei herrlichem Herbstwetter nach Glen zum Buschenschank „Planitzerhof“. Hier aßen wir gemeinsam zu Mittag und unterhielten uns, während die Stunden wie im Fluge vergingen. Beim Auseinandergehen wünschten wir uns gegenseitig ein baldiges frohes Wiedersehen.



Edmund Ranigler, Agnes Stenico, Thekla Giovanett, Erich Teutsch, Annemarie Jacob, Luise Augustin, Erich Gschnell, Bruno Monauni, Reinhard Lazzeri, Romana Michel, Fabian Benedetti, Wilfried Sanin



Freiwillige Feuerwehr Kurtinig

EHRUNG

Auf der diesjährigen Bezirksfeuerwehrtagung in Pfatten erhielt Gebhard Pedrotti das goldene Verdienstkreuz für seine 40-jährige aktive Mitgliedschaft. So ließen wir es uns zu Floriani nicht nehmen, Gebhard zu seiner Auszeichnung zu gratulieren und ihm für seinen Einsatz und die jahrelange Kameradschaft zu danken.

JUGENDGRUPPE

Da unsere Jugendgruppe seit Jahren aus nur wenigen Mitgliedern besteht, würden wir uns freuen neue Mitglieder aufnehmen zu können. Hierfür planen wir für Anfang 2017 einen Tag der offenen Tür für alle interessierten Mädchen und Jungen.

Eine Aufnahme in die Jugendgruppe ist, dank einer landesweiten Änderung,

bereits ab einem Alter von 10 Jahren möglich. Neben dem Erlernen des Feuerwehr-Einmaleins, werden auch anderweitige Aktivitäten wie das alljährliche landesweite Zeltlager, Ausflüge usw. organisiert. Die Übungen werden meist in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe Margreid organisiert.

Wir würden uns freuen euch am Tag der offenen Tür begrüßen zu können, euch unser Gerätehaus zu zeigen, unsere Tätigkeiten zu erklären, und vielleicht erwartet euch auch die eine oder andere Überraschung!

KALENDERSAMMLUNG

Wir möchten darauf hinweisen, dass am Montag, 26. Dezember, die Kalendersammlung für das Jahr 2017 stattfinden wird. Wir nutzen die Gelegenheit, um der Bevölkerung schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr zu wünschen. Ihre FF Kurtinig

DISTRIBUZIONE DEI CALENDARI

Informiamo che la distribuzione dei calendari per l'anno 2017 verrà svolta lunedì 26 dicembre. Cogliamo l'opportunità per augurare a tutti buone festività ed un felice anno 2017.

I Vostri vigili del fuoco volontari



Bezirksfeuerwehrtagung in Pfatten – Übergabe des goldenen Verdienstkreuzes (Gebhard Pedrotti, sechster von links)



SBJ- Südtiroler Bauernjugend

Im September fand das alljährliche Bezirksminigolfturnier in Tramin statt, an dem wir natürlich auch wieder teilnahmen. Wir nahmen nicht nur teil, sondern wir gewannen das Turnier sogar, keine Mannschaft konnte uns an diesem Abend das Wasser reichen. Beste Spielerin des Turniers wurde unser Bauernjugendmitglied Anna Rizzolli.

Mitte Oktober hieß es wieder Törgelezeit. Dieses Jahr verschlug es uns nach Graun zum Lenzenhof, wo wir mit Gerst- und Kürbissuppe, Wein, Kraut, Knödel, Rippelen, Wein, Selchkaree, Blutwurst, Wein, Kirchtigskropfn, Wein,

Schnaps und natürlich Keschn versorgt wurden.

Am letzten Oktobersonntag feierten wir Erntedank. Nachdem einige am Samstag die Statuen geschmückt hatten, trugen wir diese bei der Prozession. Anschließend schenkten wir der Dorfbevölkerung Wein auf und die Bäuerinnen strichen selbstgemachte Saucen auf zum größtenteils selbstgebackene Brötchen und aßen diese vollständig. Blödsinn, sie reichten die Brötchen natürlich der Dorfbevölkerung.

Am 5. November brachten unser Obmann Benjamin Sanin und unser

Schriftführer die Caritassäcke, die tags zuvor in ihre Anhänger geworfen wurden nach Neumarkt und luden die Säcke auf einen großen Sattelschlepper. Danke für diesen Dienst, vor allem da man am Tag nach der Noglparty doch gewisse Startschwierigkeiten überwinden muss!

Am Freitag, 11. November, war endlich wieder Kirchtage angesagt. Nachdem wir von 6 bis 7 Uhr die Kurtiniger Dorfbevölkerung wachgeböllert hatten, lud uns Lukas auf ein ordentliches Frühstück ein. Gestärkt, wie wir nun waren, trafen wir letzte Vorbereitungen für unser Standl, wo wir wie immer Glühwein und Kastanien anboten. Da die letzten Jahre zu Martini immer ziemlich hohe Temperaturen herrschten, schenkten wir heuer auch Rotwein und Honigwein auf, des Weiteren versuchten wir uns heuer auch zum ersten Mal an Äpfliachln.

Heuer hatten wir endlich wieder tiefe Temperaturen, leider war der Mittag aber verregnet, nichtsdestotrotz fand unser Glühwein am Abend sehr viele Abnehmer, wodurch wir nicht nur einen tollen, sondern auch erfolgreichen Martinitag feiern konnten. Am späten Abend halfen dann auch viele beim Aufräumen mit.

Am 19. November organisierten wir unser erstes Preiswatten. 26 Wattlepaare nahmen daran teil. Für den Anfang nicht schlecht, aber es besteht noch Steigerungspotential. Den Sieg heimsteten Peter Pedrotti und Christl Gruber ein, die sich jeweils über einen Gutschein für eine Übernachtung für zwei Personen und einige Sachpreise freuen durften. Bei den Patzern errangen Theo Sanin und Egon Geier den ersten Rang. Bekocht wurden die Watter von Egon Pirpamer, der uns auch einen Abend mit seinen Kochkünsten als Preis zur Verfügung stellte. Diesen Abend gewannen Patrick Mur und Roland Pugneth.

Am 8. Dezember fand das Bezirkskegelturnier in Kurtatsch statt. Am 22. Dezember hielten wir unsere alljährliche Vollversammlung im Haus Curtinié ab. Abschließend laden wir alle recht herzlich ein, dem Broomballturnier am 14. Jänner 2017 in Auer beizuwohnen, wo wir sicher wieder eine Mannschaft stellen werden.

Frohe Weihnachtszeit!

Loss Service Team
KG - SAS

Erstellung von Neuanlagen und Montage von Hagelnetzen
Lavori per terzi e montaggio reti antigrandine

Tel. 338 31 61 547 + 335 80 90 369 www.loss-service.it info@loss-service.it

büroweiss

ingenieurbüro studio d'ingegneria engineering consultancy

Schlachthofstr. 65
via Macello 65
Bozen / Bolzano
Tel. 0471 97 83 56
info@buroweiss.it
www.buroweiss.it

Thermotechnik Zemmer OHG

Kurtinig a.d.W., - Martinsplatz 10/a
Cortina s.s.d.V., Piazza S. Martino 10/a

Heizungs-, Sanitär-, Gas-, Solar- und Staubsaugeranlagen, alternative Energiesysteme, Kundendienst und Reparaturen
Impianti termoidraulici, solari, gas, energie alternative e manutenzione

Tel./Fax 0471 817182 zemmer.thermotechnik@dnet.it





SBO – Südtiroler Bäuerinnenorganisation

TÖRGGELEN

Am 5. November nutzten wir den regnerischen Samstag, um einen Ausflug auf den Ritten zu unternehmen und den Apfelsafthersteller Kohl in Unterinn zu besuchen.

Nach einer kurzen Einführung über die Geschichte und die Arbeitsweise des Betriebes konnten wir uns die verschiedenen Maschinen zum Pressen und Abfüllen anschauen. Anschließend verkosteten wir noch verschiedene Apfelsaftsorten.

Weiter gings nach Lengstein zum „Haidgerberhof“. In geselliger Runde genossen wir ein köstliches Vorspeisentris, eine Schlachtplatte, eine riesi-

ge Nachspeisenplatte und Kastanien. Alle waren deshalb froh, anschließend noch ein paar Schritte an der kühlen Luft zum Bus zu gehen, der uns dann wieder nach Hause brachte.

MARTINI

Das trübe, raue Kirchtagswetter brachte uns dieses Jahr viele hungrige Marktbesucher, die sich bei uns ein wenig aufwärmen und mit einer heißen Suppe stärken konnten. Bereits am frühen Nachmittag waren die Kirchtagskrappen und einige Suppen ausverkauft.

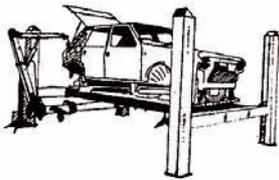
Danke den Frauen, die beim Krapfenmachen, Suppenmachen und am Kirchtag fleißig waren.



Karin beim Teigkneten ...



... und Karin beim Krapfenbacken



KAROSSERIE LUIGI GALVAGNI

ST. FLORIAN – 39040 LAAG
Tel. 0471 817015



COSTRUZIONI E LAVORAZIONI IN ACCIAIO INOX
HERSTELLUNG AUS EDELSTAHL

Via degli artigiani, 2 · Handwerkerstraße 2
39040 Cortina · Kurtinig (Bz)
Tel. 0471 817395, Fax 0471 817720 · calinox@brannercom.net



Heimatbühne KURTINIG

Die Heimatbühne Kurtinig hat sich am 18. November zu einem gemütlichen Abendessen getroffen und dabei für das Jahr 2017 im März die nächste Aufführung geplant.

NEUE TALENTE

Wir sind immer bereit, junge Männer aufzunehmen, die gerne mitspielen möchten. Bitte meldet euch bei Marion Moscon (347 6083339) oder beim Obmann Walter Moscon (339 1891588).

Hafnermeisterbetrieb PEDOTH Stephan

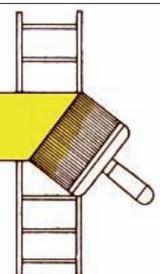
Handwerkerstraße 12, via degli artigiani, 12
KURTINIG 39040 CORTINA ssdv
Handy: 333 2361563 · stephan.pedoth@yahoo.de



MALER – LACKIERER

Walter Moscon

Handwerkerstraße 8, via degli artigiani
39040 KURTINIG a.d.W – CORTINA s.s.d.v.
Tel. 0471 817415 – Fax 0471 809275 – Mobil 339 1891588
MwSt. – P.IVA 01371600212 – walter.moscon@rolmail.net



KVW Kurtinig

MARTINI 2016

Die Vorfreude auf den diesjährigen Martinikirchtag war groß, handelte es sich doch um den 1700. Geburtstag des hl. Martin. Schon am 16. Oktober lud Bischof Ivo Muser zu einem Festgottesdienst anlässlich dieses Jubiläums in den Brixner Dom, wo Gläubige aus allen Pfarreien, deren Patron Martin ist, teilnahmen.

Leider war das Wetter am 11. November im Gegensatz zum 16. Oktober recht kühl und regnerisch. Nichtsdestotrotz wurde der Tag gebührend gefeiert. Die örtlichen Vereine bauten ihre traditio-

nellen Stände auf und auch der KVW Kurtinig bot wie jedes Jahr Kaffee, Tee und leckere Torten an, die bald ausverkauft waren.

Viele fleißige Hausfrauen haben keine Mühe gescheut, wunderschöne Torten zu backen und dem KVW-Café zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank! Der Erlös aus dem Verkauf wird zum Teil einem wohltätigen Zweck zugeführt.

SPRECHSTUNDEN
jeden ersten Samstag im Monat
von 9 bis 10 Uhr
im Bürgerhaus von Kurtinig –
mit Markus Stolz

PREISWATTEN

Unser Preiswatten wird voraussichtlich am 4. Februar 2017 im Haus Curtinie stattfinden.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Samstag, 18. März 2017, um 16 Uhr

VORTRAG
Schlafstörungen oder das Ringen um die Nachtruhe
Donnerstag, 12. Jänner 2017, um 19.30 Uhr im Haus Curtinie
Referent: Dr. Martin Fronthaler, Psychologe, Psychotherapeut, Therapiezentrum Bad Bachgart

Seniorencub Kurtinig

SENIOREN-TÖRGGELN

Heuer wollten wir zum Törggelen nicht allzu weit fahren. Edmund Ranigler gab uns einen guten Tipp und wir fuhren am 19. Oktober zum Gasthof Wieser nach Petersberg. Dort wurde uns eine vorzügliche Schlachtplatte mit verschiedenen Beilagen serviert. Ein Lob an die Küche!

Gleichzeitig hatten einige Senioren die Möglichkeit, die Muttergottes in Weibenstein zu besuchen.



Seniorenturnen mit Bernadette Morandell Mayr

 **indunet**
INDUSTRIAL INFORMATION TECHNOLOGY
Tel. +39 0471 883650 - Fax +39 0471 883648
I-39040 Salurn/Salorno (BZ)
info@indunet.it - www.indunet.it

OKTOBERANDACHT

Am 26. Oktober begannen wir nach der Sommerpause das erste Seniorentreffen mit der Oktoberandacht. Dabei wurden alle Geburtstagskinder, welche von Juni bis September geboren sind, genannt.

SENIORENTURNEN

Weiters fand am 2. November die erste von zehn Einheiten des Kurses „Bewegung bis ins hohe Alter“ mit Bernadette Morandell Mayr statt.

SCHWIMMEN

Auch die Fahrt zu den Thermen nach Meran steht seit 7. November wieder auf dem Programm. Anna hat uns wieder zum Rasten, zum Schwimmen und zur Wassergymnastik eingeladen.

 **salon lidia**
d. TOMASINI LIDIA
natur **PRODUKTE PRODOTTI**
39040 KURTINIG CORTINA (Bz) · Moosweg 2 Via Paludi
Tel. 0471 817359



Sektion Kurtinig Sezione di Cortina



„Mamas Caffè“ – jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr – kleiner Versammlungssaal im zweiten Stock im Haus Curtinie.
Il “Mamas Caffè” è aperto ogni venerdì dalle ore 9 alle ore 11 nella saletta al secondo piano del Centro Curtinie.

È passato quasi un anno dalla nascita del gruppo VKE a Cortina e tanta strada è stata fatta. Per concludere bene l'anno 2016 il giorno 2 dicembre abbiamo inaugurato nella nostra saletta nel Centro Curtinie il “Mamas Caffè”, punto d'incontro per mamme, papi, nonni, zii, con bimbi dai zero ai tre anni. La saletta è stata attrezzata con giochi di tanti tipi, con cuscini morbidosi, di libricini colorati per i più piccini, mentre i grandi potranno gustare un otti-

mo caffè e scambiare due chiacchiere. Il “Mamas Caffè” è aperto ogni venerdì dalle ore 9 alle ore 11 e sarà gestito dalla nostra collaboratrice Martina Hell. Venite a trovarci!

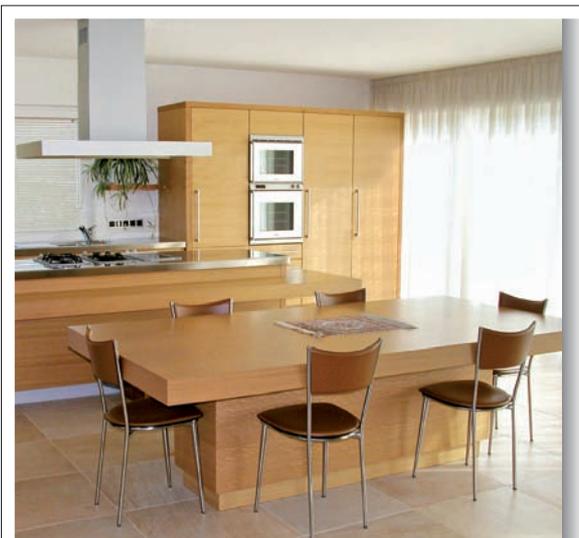
Am Samstag, 3. Dezember 2016, hieß es in Kurtinig „Kino für alle Altersklassen“. Der VKE zeigte um 16 Uhr den Film „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ für alle Kindergartenkinder. Um 17 Uhr gab es „Angry Birds“ für die Grundschüler

und um 20 Uhr „Fack ju Göhte 2“ für die Mittelschüler. Der Saal im Haus Curtinie war überaus gut besucht; auch aus den umliegenden Dörfern waren die Eltern mit ihrem Kindern nach Kurtinig gekommen.

Es gab natürlich Popcorn – so wie es sich für einen richtigen Kinoaufenthalt gehört –, Himbeersaft und Apfelsaft, den uns Karin Michel kostenlos zur Verfügung gestellt hat – vielen Dank, Karin. In den Pausen bekamen die Kinder Pandoro und zu späterer Stunde gab es jede Menge Pizza.

Da der Kino-Nachmittag bzw. -Abend allen so gut gefallen hat, werden wir auch im nächsten Jahr sicher wieder etwas für unsere kleinen und großen Kinder organisieren. Ihr könnt uns gerne Filmvorschläge mitteilen.

Wir vom VKE-Ausschuss Kurtinig bedanken uns bei allen, die uns in unserem ersten aktiven Jahr so tatkräftig unterstützt haben. Wir wünschen allen Familien frohe Weihnachten mit leuchtenden Kinderaugen unterm Christbaum; vor allem wünschen wir den Kindern viel gemeinsame Elternzeit in den Weihnachtsferien zum Miteinander Spielen, Vorlesen, Sport betreiben, oder einfach nur zum Kuscheln ... 



**Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß**

fine line
Tischlerei
Auf der Hör 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it

Fußballschule Kurtinig Scuola calcio di Cortina



Von links/da sinistra: Walter Werth, Tristan Pedoth, Daniel Pardatscher, Trainer Matthias Sanin, David Pojer, Simon Peter Zemmer, Felix Wegher

Einmal in der Woche trafen sich seit dem Spätsommer Kurtinigs jüngste Kicker am Sportplatz mit Trainer Matthias Sanin, um in die Welt des Fußballs einzutauchen. Die sechs Buben der Jahrgänge 2009, 2010 und 2011 waren mit großem Enthusiasmus und viel Ehrgeiz beim Training dabei. Natürlich kam auch der Spaßfaktor für unseren jüngsten Fußballnachwuchs nicht zu kurz!

Dall'estate che i cuccioli dei calciatori si trovano una volta la settimana con il loro allenatore Matthias Sanin, per conoscere meglio il mondo del calcio. I sei bambini nati nel 2009, 2010 e 2011 hanno partecipato con grande entusiasmo all'allenamento, che più che duro lavoro, per loro era un divertimento.



Weißes Kreuz Sektion Salurn

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Aus- und Weiterbildung war im Herbst in der Sektion Salurn des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz zentrales Thema. Folgende zwei Events wurden dazu organisiert.

Geburtsassistentz

Am 20. September 2016 fand in der Sektion Salurn ein Infoabend statt zum

Thema „Unmittelbare oder voreilige Geburt“. Die Hebammen des Trientner Krankenhauses „Santa Chiara“ Mariella Pagano und Chiara Bordato referierten zum Thema. Sie beantworteten die zahlreichen Fragen der 35 Teilnehmer. Mit bildhaften Erklärungen und verschiedenen Beispielen aus ihrer beruflichen Praxis sättigten sie die Wissenser der Zuhörer.



Der Ausschuss der Sektion Salurn mit den Hebammen Mariella Pagano und Chiara Bordato



Woche der kardiopulmonalen Reanimation

Die Sektion Salurn beteiligte sich auch heuer an der „viva-Woche“ und hat in Kurtinig, Margreid, Laag und Salurn den Bürgern die Herz-Lungen-Wiederbelebung vorgeführt. Die Sektion hatte Unterstützung durch die Bürgermeister Roland Lazzeri, Theresia Degasperri und Laager Fraktionsvorstehenden Andrea Olivetti erhalten. Insgesamt haben sich ca. 120 Mitbürger informiert, 20 haben die Wiederbelebung sogar selbst ausprobiert.



1

Auszeichnung Südtiroler des Tages

1

verliehen am

15.09.2016

an

Manfred Mayr

Die Gemeinde Kurtinig hat den „Europäischen Dorferneuerungspreis“ für besondere Leistung in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung zuerkannt bekommen.

Heiner Feuer
Programmdirektor
Südtirol 1

Hannes Tribus
Redaktionsleiter
Südtirol 1

Daniel Winkler
Chef-Moderator
Südtirol 1

Wichtige Informationen Informazioni utili

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEÄMTER

**Montag, Mittwoch und Freitag:
9–12 Uhr; Donnerstag: 15–18 Uhr**
Tel.: 0471 817141, Fax: 0471 818035
E-Mail: info@gemeinde.kurtinig.bz.it

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag, Dienstag und Donnerstag,
15–16 Uhr. Da diese Sprechstunden wegen
anderer dringender Verpflichtungen
kurzfristig verschoben werden können,
ist eine telefonische Terminvereinbarung
erwünscht. Tel.: 0471 817141

SPRECHSTUNDEN DER VIZEBÜRGERMEISTERIN

Lucia Baldo
Bei Bedarf unter folgender Handy-
Nummer erreichbar: 333 4523776

GEMEINDEBAUAMT

Sprechstunden des Gemeindetechnikers
Geom. Viktor Eccli: jeden Dienstag,
8–10 Uhr. Da diese Sprechstunden wegen
anderer dringender Verpflichtungen
kurzfristig verschoben werden können,
ist eine telefonische Terminvereinbarung
erwünscht: 0471 817141

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr 115
Rettungsdienst 118
SELGAS 800835800

GEMEINDEARZT Dr. Josef Sulzer:

Ambulatorium KURTINIG
Dienstag: 9–11 Uhr, Donnerstag: 17–19 Uhr,
Tel.: 0471 817331

Ambulatorium MARGREID
Montag: 9–11 Uhr, Mittwoch: 16.30–18.30
Uhr, Freitag 9–11 Uhr, Tel.: 0471 817511

KINDERARZT

Dr. Alfons Haller, Tel.: 0471 863113
Josef-Noldin-Straße 3, TRAMIN

MÜTTERBERATUNGSSTELLE

MARGREID: jeden 2. und 4. Freitag
im Monat, 9–11 Uhr (Tel. 0471 817160),
Angela-Nikoletti-Straße 6. SALURN: jeden
Montag, 14–16 Uhr, und Donnerstag, 9–11
Uhr (Tel. 0471 888790), Mozartstraße 2.
NEUMARKT: jeden Montag und Mittwoch,
9–11 Uhr, und am Donnerstag Nachmittag,
14–16 Uhr (Tel. 0471 829232), Franz-Bonati-
Platz 1

KRANKENPFLEGEDIENST

Die Bürger von Kurtinig können sich an
den Krankenpflagedienst von MARGREID
(Montag, Mittwoch, Freitag, 8–8.30 Uhr)
oder von SALURN (Montag–Freitag,
9.30–10 Uhr) wenden. Wer eine Betreuung
zu Hause benötigt, kann sich telefonisch
an den Krankenpflagedienst NEUMARKT
wenden. Tel. 0471 829238

APOTHEKEN SALURN + MARGREID

SALURN: Montag bis Freitag, 8–12 Uhr
und 15.30–19.00 Uhr, Samstag, 8–12 Uhr
MARGREID: Montag und Freitag,
8.30–12.00 Uhr, Mittwoch, 16–19 Uhr

FUSSPFLEGE FÜR SENIOREN IM BÜRGERHAUS VON KURTINIG

Mindestalter: 70 Jahre
Vormerkung: Tel. 0471 826611

SOZIALSPRECHSTUNDE KVV

Jeden 1. Samstag im Monat, 9–10 Uhr, im
Erdgeschoss des Bürgerhauses

VERBRAUCHERZENTRALE

Sprechstunden am Sitz des KVV Neumarkt
(2. Stock) jeden Donnerstag, 15–17 Uhr

ACLI

Der Steuerbeistand wird in Kurtinig nur
auf Vormerkung unter Tel. 0471 301689,
CAF Bozen abgehalten.

AKTION „ESSEN AUF RÄDERN“

Koordinatorin: Paula Pichler Teutsch,
Tel.: 0471 817384

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Winteröffnungszeiten: Montag: 15–17 Uhr,
Mittwoch: 18–20 Uhr,
Freitag: 9–11 Uhr; Tel.: 0471 817733

JUGENDRAUM

Mittwoch: 18–20 Uhr, Donnerstag, 18–21
Uhr, Samstag: 16–19 Uhr; für Jugendliche
ab der 1. Mittelschule

RECYCLINGHOF

jeden Freitag, 17–19 Uhr (außer 1. Freitag
im Monat) und jeden 1. Samstag im Monat,
9–11 Uhr (wenn der Samstag ein Feiertag
ist, wird am Freitag geöffnet)

NISF/INPS NEUMARKT

Das Büro befindet sich im Erdgeschoss des
Rathauses von Neumarkt. Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag, 8.30–12.30 Uhr

TELEFONZENTRALE LANDESVERWALTUNG

Tel.: 0471 411111
www.provinz.bz.it/approv/ressorts_d.asp

VERKEHRSMELDEZENTRALE

Verkehrsinfo: Tel. 0471 200198
Fax-Abruf: 0471 201157
vmz@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/vmz

SÜDT. VERBRAUCHERZENTRALE

Tel.: 0471 975597, Fax: 0471 979914
www.consumer.bz.it, info@consumer.bz.it

AMT FÜR SPRACHGRUPPEN- ZUGEHÖRIGKEIT

Landesgericht Bozen: Montag–Freitag,
9–12 Uhr, Tel. 0471 226312

DIENSTSTELLE FÜR ZWEI- UND DREISPRACHIGKEITSPRÜFUNGEN

Perathonerstraße 10, 39100 Bozen,
Tel.: 0471 413900, Fax: 0471 413999,
zdp@provinz.bz.it

VOLKSANWALTSCHAFT

C.-Cavour-Straße 23/c, 39100 BOZEN
Tel. 0471 301155, Fax 0471 981229
post@volksanwaltschafts.bz.it
Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland,
Lauben 26, 39044 NEUMARKT (1. Stock):
am 4. Montag jeden 2. Monat, 9.30–11.30
Uhr; Voranmeldungen: Tel. 0471 301155

ORARIO D'APERTURA DEGLI UFFICI COMUNALI

Lunedì, mercoledì e venerdì: ore 9–12
Giovedì: ore 15–18

tel.: 0471 817141, fax: 0471 818035
e-mail: info@comune.cortina.bz.it

UDIENZE DEL SINDACO

Lunedì, martedì e giovedì, ore 15–16
Siccome queste udienze per altri impegni
urgenti possono subire delle variazioni, si
chiede un appuntamento dietro accordo
telefonico. tel. 0471 817141

obrist

ecological energies
stage multimedia solutions
electrotechnics

Handwerkerstraße 12
Via degli artigiani, 12
39040 Feldthurns/Velturno
Tel. 0472 855 342
Fax 0472 855 588
www.obrist.bz.it
info@obrist.bz.it



PICHLER JOSEF

ERDBEWEGUNGSARBEITEN – HOCH- UND TIEFBAU
MOVIMENTO TERRA – COSTRUZIONI – INFRASTRUTTURE



MONTAN / MONTAGNA (BZ) · Tel. +39 0471 81 99 50 · www.pichlerjosef.com · www.woel.it

UDIENZE DELLA VICESINDACA

Lucia Baldo
In caso di richieste, si può telefonare al n. 333 4523776

UFFICIO TECNICO COMUNALE

Udienze del tecnico comunale Geom. Viktor Eccli: ogni martedì, ore 8–10. In quanto le udienze potrebbero essere spostate per impegni urgenti, si chiede di concordare l'appuntamento telefonicamente: 0471 817141

CHIAMATE DI EMERGENZA

Vigili del Fuoco 115
Emergenza sanitaria 118
SELGAS 800835800

MEDICO COMUNALE

Dott. Josef Sulzer:
Ambulatorio di CORTINA
martedì: ore 9–11, giovedì: ore 17–19,
tel.: 0471 817331

Ambulatorio di MAGRÈ
lunedì: ore 9–11, mercoledì: ore 16.30–18.30, venerdì: ore 9–11, tel.: 0471 817 511

PEDIATRA

Dott. Alfons Haller, tel.: 0471 863113,
via Josef Noldin, 3, TERMENO

CONSULTORIO PEDIATRICO

Magrè: ogni 2° e 4° venerdì del mese dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 817160), via Angela Nikoletti, 6. Salorno: tutti i lunedì dalle ore 14 alle ore 16, e giovedì dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 888790), via Mozart, 2. Egna: tutti i lunedì e mercoledì dalle ore 9 alle ore 11; il giovedì pomeriggio dalle ore 14 alle ore 16 (tel. 0471 829232), piazza Franz Bonatti, 1

SERVIZIO DI INFERMERIA

I cittadini di Cortina possono rivolgersi al servizio di infermeria di MAGRÈ (lunedì, mercoledì, venerdì, ore 8–8.30) o di SALORNO (lunedì–venerdì, ore 9.30–10). Chi ha bisogno di un'assistenza domiciliare, può rivolgersi al servizio di infermeria di EGNA, tel. 0471 829238

FARMACIE SALORNO E MAGRÈ

SALORNO: lunedì–venerdì: ore 8–12 e ore 15.30–19, sabato: ore 8–12
MAGRÈ: lunedì e venerdì: ore 8.30–12, mercoledì: ore 16–19

PEDICURE PER ANZIANI NELLA CASA CIVICA

Età minima: 70 anni
Prenotazioni: tel. 0471 826611

ORARI SERVIZI SOCIALI KVV

Il primo sabato di ogni mese, ore 9–10, al pianoterra della casa civica

CENTRO TUTELA CONSUMATORI

Udienze presso la sede dell'ufficio KVV a Egna (2° piano) ogni giovedì: ore 15–17

ACLI

L'assistente fiscale avviene solo dietro prenotazione, tel.: 0471 301689 del CAF di Bolzano

AZIONE "PRANZO A DOMICILIO"

Coordinatrice: Paula Pichler Teutsch,
tel.: 0471 817384

BIBLIOTECA COMUNALE

Orari di apertura invernali: lunedì: ore 15–17, mercoledì: ore 18–20, venerdì: ore 9–11;
tel.: 0471 817733

SALA GIOVANI

Mercoledì: ore 18–20; giovedì: ore 18–21; sabato: ore 16–19 – per giovani a partire dalla prima classe della scuola media

CENTRO DI RICICLAGGIO

ogni venerdì, ore 17–19 (escluso il 1° venerdì del mese) e ogni 1° sabato del mese, ore 9–11 (se il 1° sabato del mese è un giorno festivo il centro rimarrà aperto il venerdì.)

INPS - AGENZIA DI EGNA

L'ufficio si trova al pianoterra del municipio di Egna. Orari di apertura: martedì e giovedì, ore 8.30–12.30

CENTRALE TELEFONICA GIUNTA PROVINCIALE

Tel.: 0471 411111
www.provincia.bz.it/aprov/ressorts_i.asp

CENTRALE VIABILITÀ

Informazioni traffico: tel. 0471 200198
fax: 0471 201157, vmz@provinz.bz.it
www.provincia.bz.it/vmz

UFFICIO PER LE DICHIARAZIONI DI APPARTENENZA LINGUISTICA

Tribunale Bolzano, lunedì–venerdì, ore 9–12, tel. 0471 226321

CENTRO TUTELA CONSUMATORI E UTENTI ALTO ADIGE

Tel.: 0471 975597, fax 0471 979914
www.consumer.bz.it
info@consumer.bz.it

SERVIZIO ESAMI DI BI E TRILINGUISTICO

Via Perathoner, 10, 39100 Bolzano,
tel.: 0471 413900, fax: 0471 413999,
ebt@provincia.bz.it

DIFENSORE CIVICO

Via C. Cavour 23/C – 39100 Bolzano
tel. 0471 301155, fax: 0471 981229
post@difensorecivico.bz.it

Comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina, portici, 26, 39044 Egna (1° piano), il 4° lunedì ogni secondo mese, ore 9.30–11.30, preavviso:
tel. 0471 301155

Studio infortunistica

Giuliano Beltrami
Patrocinatore Stragiudiziale
Piazza Cesare Battisti Platz, 13
39040 SALORNO–SALURN (Bz)
Tel. 0471 884613, cell. 348 8219558
Fax 0471 883981
giulianobeltrami@virgilio.it



Realizzazione e manutenzione opere in verde

Verwirklichung und Pflege allgemeiner Grünanlagen

Tel. + Fax 0471 817305
www.pojer.it

Weinbergpfähle LINUS
Generalimporteur
für Italien

www.bertol.com



BERTOL REINHOLD

Handwerkerzone • Max Valier • I-39040 Tramin (BZ)
Tel. 0471 860 631 • Fax 0471 860 915 • info@bertol.com



An aerial night photograph of a town nestled in a valley. The town's lights are a warm yellow-orange, contrasting with the dark blue and grey tones of the twilight sky and the surrounding mountains. A river or road winds through the town. The foreground shows a dark, forested hillside.

alperia

*wir sind
südtiroler
energie*

Denn die Energie, die das Land uns schenkt, geben wir weiter an die Menschen. Um Energie zu spenden und damit aktiv eine energiereiche Zukunft zu gestalten. Im Einklang mit unserer kraftvollen Natur, der Quelle unserer Energie.

www.alperia.eu